

# SOBY



**Special Olympics**  
Bayern

Das Magazin von Special Olympics Bayern

AUSGABE JUNI 2013  
SCHUTZGEBÜHR 2,00 EURO



## Special Olympics Weltwinterspiele in PyeongChang, Südkorea

Rückblick: Nationale Winterspiele in Garmisch-Partenkirchen

Ausblick: Special Olympics Sommerspiele in Passau



## Liebe Special Olympics Freunde,

wie schon in der letzten Ausgabe an dieser Stelle erwähnt, ist SOBY die Einbindung und Fortbildung unserer Athleten sehr wichtig. Die Akademie von Special Olympics Deutschland wird in Kooperation

mit verschiedenen Universitäten, Fachverbänden, Trainern und unseren Athleten sogenannte Fortbildungsmodul wissenschaftlich fundiert ausarbeiten lassen. Diese Module umfassen Themen wie z.B. Methodik/Didaktik im Sport von Menschen mit geistiger Behinderung, das Familienprogramm, Unified Sports und vieles mehr.

Wir freuen uns sehr, dass sich die Technische Universität München bereit erklärt hat, gemeinsam mit Special Olympics Bayern verschiedene Module zu erarbeiten.

Mit Hilfe dieser Lehrmaterialien werden beispielsweise unsere Athleten als Übungsleiterassistenten ausgebildet oder fit für ihre Auftritte in der Öffentlichkeit gemacht. Da in diesem Projekt Professoren, Studenten und Sportler mit geistiger Behinderung in einem Team zusammenarbeiten, ist dies für mich ein weiterer Baustein auf dem Weg zur Inklusion.

Wir sind sehr stolz, dass wir zwei weitere prominente Persönlichkeiten als Botschafter gewinnen konnten: den Landtagsvizepräsidenten Franz Maget und die Skilegende Christian Neureuther. Beide haben sich bereits in der Vergangenheit für SOBY engagiert und versichert, auch zukünftig die Ziele und die Philosophie von Special Olympics zu unterstützen. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 18.

Herzlichst Ihre

Ina Stein

1. Vorsitzende Special Olympics Bayern

### Special Olympics Bayern e. V. dankt seinen Sonderbotschaftern, die sich mit viel Herz und Leidenschaft für die Interessen und Anliegen unserer Sportler engagieren.



S.k.H. Prinz  
Leopold von Bayern



Alois Glück  
Bayerischer  
Landtagspräsident a.D.



Manfred Schnelltdorfer  
Olympiasieger,  
Weltmeister



Klaus Wolfermann  
Olympiasieger

### Vorstandschaf Special Olympics Bayern e.V.:

#### Erste Vorsitzende:

Ina Stein – ehemalige Behindertenbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung

#### Stellvertr. Vorsitzender:

Klaus Wolfermann – Selbständiger Leiter einer Marketing Agentur, Olympiasieger Speerwurf 1972

#### Stellvertr. Vorsitzender:

Horst Demmelmayr – Hauptmann a.D., Vorstandmitglied Kinder-, Jugend- und Erwachsenenhilfe Garmisch-Partenkirchen

#### Schatzmeister:

Peter Landisch – Dipl. Kaufmann

#### Beisitzer:

Christa Stewens MdL – stellvertr. Bayerische Ministerpräsidentin a.D., Ministerin im Bayerischen Staatsministerium für Arbeit- und Sozialordnung, Familie und Frauen a.D.

Petra Hinkl – Fachreferentin Planung und Koordination Diakonie Neuendettelsau  
Horst Brehmer – Architekt, Ehrenvorsitzender Kreis Eltern behinderter Kinder Olching e.V.  
Rainer Zintl – Heilerziehungspfleger, HPZ RehaSport Irchenrieth e.V.

#### Beirat:

Werner Buchberger – Journalist  
Siegfried Götze – ehem. Behindertenbeauftragter Lkr. Traunstein



### Neue Sonderbotschafter bei Special Olympics Bayern

#### Christian Neureuther 6-facher Weltcupsieger

„Wenn es Dir schlecht geht und Du angespannt bist, dann trainiere mit Special Olympics Athleten, die sind auch ehrgeizig, aber nicht

verbissen und immer fröhlich bei der Sache. Danach geht's Dir auch besser, die Athleten tun gut.“



#### Franz Maget Landtagsvizepräsident

„Es ist mir eine Ehre neuer Botschafter von Special Olympics zu sein. Ich freue mich auf diese Aufgabe: „Warum sollen Politiker nicht auch einmal etwas Vernünftiges tun?“. Mir geht es um die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung und darum, dass auch Mädchen und Jungen mit geistiger Behinderung über den Sport zu Selbstbewusstsein finden und zeigen können, was sie zu leisten vermögen. Wer schon einmal die großartigen Veranstaltungen von Special Olympics besucht hat, wird begeistert sein von der Freude, dem Lebenswillen und der Phantasie der Teilnehmer. Da mache ich gerne mit.“

# Inhalt



- 4 Ministerpräsident Seehofer ehrt bayerische Special Olympics Athleten
- 5 Special Olympics Weltwinterspiele in PyeongChang
- 9 Special Olympics Winterspiele in Garmisch-Partenkirchen
- 11 5. Bayerische Sommerspiele Passau
- 12 Erfolgreiche Fortsetzung des bayerischen Gesundheitsprogrammes
- 13 Franz Maget und Christian Neureuther – Neue Sonderbotschafter in Bayern
- 14 Portrait Markus Protte
- 16 Peter Landisch, Nationaler Koordinator Tennis
- 17 Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien in Kooperation mit der TU München
- 18 SO Familienarbeit MITEINANDER – FÜREINANDER – VONEINANDER
- 19 Léna Hofmayer und Benjamin Buchberger unterstützen SOBY
- 20 Sportnachrichten  
Reit im Winkl: Tennis Trainingscamp  
Garmisch-Partenkirchen: Schneekristall-Kinderskitag  
Hagen: 5. Intern. Special Olympics Basketballturnier  
Nürnberg/Langwasser: 6. Integratives Schwimmfest
- 21 Eisstockschießen als neue Sportart bei SOBY in der Testphase
- 22 Erster „Aktivtag“ bei Special Olympics Bayern
- 24 Lern- und Lebensraum St. Valentinsschule in Ruhpolding
- 25 Bayerische Special Olympics Winterspiele in Markt Lam
- 26 Was bewegt<sup>2</sup> Special Olympics Bayern?
- 28 SOBY News und Mitgliederservice
- 29 SOBY Veranstaltungen
- 30 SOBY Information: Pflegeneuausrichtungsgesetz (PNG)
- 31 SOBY Aufnahmeantrag

**Titelbild:**  
Ministerpräsident Seehofer ehrt bayerische Athleten  
Foto: Bayerische Staatskanzlei

Ein besonderer Dank geht an die **Druckerei Pfuhrer KG** in Mittenwald für die überaus großzügige Unterstützung.

Feierlicher Empfang im Prinz-Carl-Palais

## Ministerpräsident Seehofer ehrt bayerische Special Olympics Athleten



Ministerpräsident  
Horst Seehofer  
überreicht signierten  
Löwen



# F

**ür 26 bayerische Special Olympics Athleten war der 6. März 2013 ein im Kalender rot hinterlegter Tag mit einem ganz wichtigen Termin. Der bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer und seine Frau Karin hatten die erfolgreichen bayerischen Sportler der Special Olympics Weltwinterspiele im südkoreanischen PyeongChang in seinen Amtssitz, das Prinz-Carl-Palais eingeladen.**

In den wunderschönen frühklassizistischen Räumen übermittelte Horst Seehofer seine Glückwünsche. Jeder Athlet erhielt einen signierten Porzellanlöwen, die der Ministerpräsident mit folgenden Worten überreicht: „Sportsgeist

und Zusammenhalt aller Beteiligten bei den Special Olympics begeistern mich immer wieder aufs Neue. Sportler, Trainer, Betreuer und Teammitglieder haben in PyeongChang eine großartige bayerische Gemeinschaftsleistung gezeigt und damit das Motto der Spiele „Gemeinsam stark“ mit Leben erfüllt. Ihr seid die Botschafter des Sports in Bayern – Glückwunsch, Respekt und Anerkennung.“

Ina Stein, 1. Vorsitzende von Special Olympics Bayern bedankte sich für die ehrenvolle Einladung. Sie betonte besonders den Mut aller Sportler, in ein weit entferntes Land zu fliegen, dessen Sitten, Kultur und Sprache fremd sind. Mit viel Glück kennt man vielleicht die für Südkorea als Nachspeise typische Nashi-Birne, aber bereits bei dem Nationalgericht „Kimchi“, ein überwiegend scharf eingelegetes Gemüse, erschöpfen sich die Landeskenntnisse.

Sport ist für Special Olympics Bayern nicht die schönste Nebensache der Welt sondern unser Hauptaugenmerk, so ihre Worte an alle Anwesenden. Unter ihnen waren zahlreiche namhafte Vertreter aus den Bereichen Politik und Sport, weiterhin die Sonderbotschafter von Special Olympics Bayern Prinz Leopold von Bayern, Alois Glück, Klaus Wolfermann und Manfred Schnelldorfer.

Die Special Olympics World Winter Games fanden vom 29. Januar bis 5. Februar 2013 statt. Es nahmen 71 deutsche Special Olympics Athleten teil. Insgesamt gingen bei den Weltwinterspielen für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung 2.300 Sportler aus 111 Ländern an den Start. Die bayerischen Athleten gewannen in 7 Sportarten 25 Medaillen, achtmal Gold, siebenmal Silber und zehnmal Bronze.

Auf den folgenden Seiten blicken wir gemeinsam mit Ihnen zurück auf 12 aufregende und ereignisreiche Tage im Land der Morgenstille.

Bayerisches Athletenteam  
gewinnt zahlreiche  
Medaillen in Südkorea

## Special Olympics Welt Winter Spiele


# PyeongChang

vom 29.01. – 05.02.2013



# A

ufgereggt waren alle, sowohl die 26 baye-  
rischen Special Olympics Athleten als  
auch deren Betreuer. Nur die wenigsten  
hatten vorher eine so weite Reise auf einen  
fernen Kontinent unternommen ein-  
schließlich der damit verbundenen Zeit-  
umstellung. Glücklicherweise sorgte das  
Host Town Programm für eine sanfte An-  
näherung an dieses fremde Land. Alle  
Athleten lernten vorab Land und Leute  
kennen und bereiteten sich auf die ört-  
lichen Gegebenheiten vor.



Angie Meyers  
(Nr. 75) und  
Vanessa Fuchs  
(Nr. 70) führen  
das Feld an.

Nach der Ankunft in Seoul verbrachten sie einige Tage dort, um sich zu akklimatisieren bevor es in die eigentliche Wettbewerbsstadt ging. Das speziell konzipierte Host Town Programm hielt viele Höhepunkte für die bayerischen Athleten bereit. Neben dem Besuch des traditionellen Teils der südkoreanischen Hauptstadt, einem gemeinsamen Essen mit dem Präsidenten von Special Olympics International, Timothy Shriver, einer sonntäglichen Messe des Bischofs zu Ehren der Deutschen Delegation standen auch ein Besuch im Tempel des Kaisers und der Empfang beim deutschen Botschafter Rolf Mafael auf der Agenda.

### WEITERFAHRT NACH GANGNEUNG

Nach dem kurzem Aufenthalt in Seoul führen die Teilnehmer nach Gangneung in der Nähe von PyeongChang im Nordosten des Landes. Die 230.000 Einwohner zählende Küstenstadt liegt am Japanischen Meer und ist besonders für ihre zahlreichen Festivals und vielfältige Museumslandschaft bekannt. Gangneung war Schauplatz der Hallensportarten. Die Gangneung Indoor-Sporthalle sowie das Gangneung Sports Center und die Sporthalle der Kwandong-Universität beheimateten die Floorhockey- und Floorballwettbewerbe.

### DIE SPIELE BEGINNEN

Bei der feierlichen Eröffnung der Spiele am 29.01.2013 um 17:30 Uhr Ortszeit wurde ganz traditionell der Special Olympics Eid gesprochen, der für die weltweite Special Olympics Bewegung steht. Über 4.200 Teilnehmer und Gäste nahmen an der Zeremonie teil. Am nächsten Morgen starteten die Wettbewerbe. In den fünf darauffolgenden Tagen messen sich die deutschen Athleten mit Sportlern aus der ganzen Welt.

### SNOWBOARD UND SKI ALPIN – MEDAILLEN FÜR DIE BAYERISCHEN ATHLETEN

Die bayerischen Athleten waren mit ihren Leistungen zufrieden, auch wenn es nicht zum ersten Platz reichte. „Das Skigebiet war herrlich, aber doch schwieriger als erwartet.“ sagt Ramona Gallwitz. Sie und ihre Teamkollegen Emanuel Graf und Sebastian Huber starteten in der Fortgeschrittenenklasse. Emanuel Graf hatte in der Disziplin Ski Alpin mit widrigen Schneeverhältnissen zu kämpfen: „Die Piste war vereist und die Tore waren schwer gesteckt.“ Daher reichte es für ihn leider nicht für einen Medaillenplatz. Er

---

## SEBASTIAN HUBER UND DIE ZEITVERSCHIEBUNG

Mit Sebastian hat SOBY kurz nach seiner Rückkehr aus Korea gesprochen. Ihm ging es wie den meisten von uns in Punkto Umstellung Sommer- auf Winterzeit und umgekehrt.

**SOBY:** Sebastian, Du warst einer der erfolgreichsten bayrischen Athleten in Korea. Erzähl doch mal wie Du die Spiele empfunden hast.

**SEBASTIAN HUBER:** Es waren tolle Spiele und ich konnte drei Medaillen holen.

**SOBY:** Bis nach Korea ist es ein weiter Weg. Wie war denn der Flug und wie lange dauerte dieser?

**SEBASTIAN HUBER:** Der Flug dauerte 6 Stunden, aber eigentlich 12 Stunden, aber als wir dort waren – waren es nur 6 Stunden. Ich bin mit dem deutschen Team geflogen. Es war ganz toll. Erst war ich nervös, aber dann war alles super.

**SOBY:** Lieber Sebastian, vielen Dank für das Gespräch. Wir wünschen Dir auch weiterhin alles Gute und freuen uns auf weitere gemeinsame Spiele mit Dir.

---

errang aber trotzdem einen fünften Platz im Super-G. Ramona Gallwitz erzielte trotz großer Nervosität im Vorfeld einen souveränen dritten Platz im Slalom und Super-G und einen 2. Platz im Riesenslalom. Snowboarder Sebastian Huber ließ sich nicht aus der Ruhe bringen und holte sich Bronze im Slalom, Silber im Riesenslalom und Gold beim Super-G.

## SKILANGLAUF UND SCHNEESCHUHLAUF

Die Wettbewerbe der Sportarten Skilanglauf und Schneeschuhlauf fanden im ebenfalls in PyeongChang gelegenen Skigebiet Alpensia statt, das erst Ende 2009 eröffnet wurde. Beide Skigebiete werden auch als Wettbewerbsstätten für die Olympischen Spiele 2018 genutzt werden. Kathrin Strössner war auf der 7,5 km Langlaufstrecke nicht zu stoppen und erreichte als Erste das Ziel, gefolgt von Florian Winkler auf dem 2. Platz. Im Schneeschuhlauf teilten sich Anton Grotz und Simon Mahl den 4. Platz auf der 100 Meter Strecke.

## EISSCHNELLAUF-WETTBEWERBE UND EISKUNSTLAUF

Gangneung war während der Special Olympics World Winter Games PyeongChang 2013 Austragungsort der Hallensportarten. Im Gangneung Indoor Ice Rink wurden die Eisschnelllauf-Wettbewerbe sowie das Pflichtprogramm im Eiskunstlauf ausgetragen, die Kür fand im Yongpyong Dome in PyeongChang statt. Unsere Eissportler lieferten sich spannende Rennen mit ihren Sportlerkol-

Es sieht locker aus, wie Sebastian Huber die Fahnen umfährt.





Fotos: Luca Siemann

**Oben:** Claudia Scholz von den Herzogsägmühler Werkstätten mit ihrem Coach **Mitte:** Team Deutschland gegen Team Venezuela. **Unten:** Auf der Slalom-Strecke – Marco Osterroth.

## UNSERE BAYERISCHEN SPECIAL OLYMPICS ATHLETEN

### Ski Alpin

Eleni Fotakidou

Emanuel Graf

Felix Lechner

### Skilanglauf

Stefanie Lang

Claudia Scholz

Kathrin Stroessner

Claudia von Hoerschelmann

Florian Winkler

### Eiskunstlauf

Dimitri Izotow

### Floorhockey

Mathias Baumann

Dominik Dandl

Vincenzo Giannelli

Tobias Jaentsch

Leon Janku

Andreas Schmid

Marco Schmid

### Snowboarding

Ramona Gallwitz

Sebastian Huber

Denny Wedekind

Rico Wedekind

### Schneeschuhlaufen

Anton Grotz

Simon Mahl

Franz Rauch

### Eisschnelllauf

Christian Habereeder

Sena Karaagac

Gabriel Kobelbauer

legen und erzielten 1. bis 6. Plätze in ihren jeweiligen Leistungsklassen. Dimitri Izotow legte eine tolle Kür vor den begeisterten Zuschauern hin und erreichte den 5. Platz.

## FLOORHOCKEY

Im Floorhockey hatten die Rosenheimer gegen Costa Rica Venezuela und die Arabischen Emirate zu spielen. Mit wechselndem Erfolg. Doch schlussendlich erreichten auch sie mit einem Sieg die Bronzemedaille. Eine ereignisreiche Reise ging damit für sieben Sportler mit ihrer Trainerin Elfriede Rieger-Beyer zu Ende. Die Erlebnisse bei den Special Olympics World Winter Games 2013 in Südkorea, werden bei allen wohl ein Leben lang nachwirken.

## RESÜMEE

Rückblickend fasst Delegationsleiter Sven Albrecht, Geschäftsführer von Special Olympics Deutschland zusammen: „Hinter der deutschen Delegation liegen – das Host Town Programm in Seoul eingerechnet – zwölf ereignisreiche und erfolgreiche Tage in Südkorea. Die Südkoreaner waren vom ersten Tag an herzliche Gastgeber und haben uns beeindruckende Spiele geboten. Aus sportlicher Sicht gilt es festzuhalten, dass die Entwicklung im Sport für Menschen mit geistiger Behinderung weltweit weiter an Dynamik gewinnt“, so Sven Albrecht. „Die Spiele haben wieder einmal gezeigt, welche Leistungen Menschen mit geistiger Behinderung erbringen können. Hier sind wir in Deutschland alle gemeinsam gefordert, dass der Sport für Menschen mit geistiger Behinderung weiter ausgebaut und endlich eine umfassende Teilhabe für Menschen mit geistiger Behinderung geschaffen wird.“

„Neben den Wettbewerben an hervorragend präparierten Sportstätten rundete ein breites Kultur- und Rahmenprogramm die Veranstaltung ab. Die deutsche Delegation hat sich als guter Botschafter präsentiert. Die Athleten konnten ihre Leistungen hier in den Wettbewerben noch einmal steigern und haben für ein tolles Gesamtergebnis gesorgt“, ergänzt SOD-Vizepräsident Thomas Gindra.

## BUNTES RAHMENPROGRAMM

Wichtiger Bestandteil der Weltwinterspiele 2013 war erneut ein umfangreiches Rahmenprogramm.

- Healthy Athletes®: Die meisten der 2.300 Teilnehmer sind im Rahmen des Gesundheitsprogramms Healthy Athletes® untersucht worden.
- Familienprogramm: Nach Südkorea waren zehn Familienangehörige aus Deutschland gereist, die ihre Sportler vor Ort unterstützten und am Familienprogramm teilnahmen.
- Jugendkongress: SOD beteiligte sich am Global Youth Activation Summit (GYAS). Die mehr als 100 Teilnehmer im Alter von 12-18 Jahren kamen aus 22 Nationen jeweils ein Jugendlicher mit und ein Jugendlicher ohne geistige Behinderung bildeten ein Team.

Die nächsten Special Olympics World Winter Games werden im Jahr 2017 in Österreich ausgetragen – in Graz und in Schladming. Die nächsten World Summer Games finden 2015 in Los Angeles statt.

Weitere Informationen zu kommenden Spielen finden Sie unter der Rubrik **Veranstaltungen**: [www.specialolympics-bayern.de](http://www.specialolympics-bayern.de)



Gemeinsam stark

## Special Olympics Winterspiele in Garmisch-Partenkirchen erhielten Bestnoten

**Die Special Olympics Garmisch-Partenkirchen 2013 haben in jeder Hinsicht nur Bestnoten verdient, so die einhellige Bilanz von Teilnehmern, Gastgebern und Organisatoren der Nationalen Winterspiele für Menschen mit geistiger Behinderung. Das Motto der Spiele „Gemeinsam stark“ ist von den Athleten, den Gastgebern, Organisatoren und der Bevölkerung mit Leben erfüllt worden.**

„Es waren Winterspiele voller Emotionen und Begegnungen, spannender sportlicher Wettbewerbe an hervorragenden Sportstätten, überaus erfreulicher Resonanz in der Bevölkerung und großer öffentlicher Ausstrahlung. Dafür danken wir dem Markt Garmisch-Partenkirchen und seinen Einwohnern, den mehr als 500 freiwilligen Helfern, den Coaches, Familien und Betreuern sowie allen Partnern und Unterstützern“, erklärt der Präsident des Organisationskomitees Hansgeorg Hauser. Die Schirmherrschaft über diese Spiele hatte Daniela Schadt, Lebensgefährtin des Bundespräsidenten Joachim Gauck übernommen. Welche große Medienresonanz die Spiele erzielten, belegt u.a. ein Kurzbericht über die Nationalen Winterspiele am Eröffnungstag in der ARD-Tagesschau. Neben Magdalena Neuner als „Gesicht der Spiele“ standen auch der neue Special Olympics Sonderbotschafter Christian Neureuther gemeinsam mit seiner Frau Rosi Mittermaier als prominente Sympathieträger für die Berichterstattung zur Verfügung.

Den Special Olympics Eid sprach Klaus Heibler, bayrischer Athletensprecher gemeinsam mit Biathlon-Olympiasiegerin Magdalena Neuner. Für Klaus ging damit ein langgehegter Wunsch in Erfüllung. Die Sportler traten in den sieben Disziplinen Ski Alpin, Snowboard, Schneeschuhlaufen, Eiskunstlauf, Eisschnelllauf, Langlauf und Floorball gegeneinander an. Im Vorfeld trainierten die Athleten teilweise unter prominenter Anleitung, z.B. Schneeschuhlaufen mit Christian und Felix Neureuther. Die 700 Athleten aus 13 Bundesländern errangen insgesamt 990 Medaillen und 1.000 Teilnehmerschleifen. Ein

buntes Rahmenprogramm mit vielen Mitmachaktionen sorgte für die integrativen Aspekte der zahlreichen Teilnehmer mit und ohne Behinderung. Mehr als 4.500 Zuschauer besuchten die sportlichen Wettbewerbe und Veranstaltungen, hunderte Schüler aus Garmisch-Partenkirchen und Umgebung engagierten sich als Volunteers oder in Fanprojekten. Thomas Schmid, 1. Bürgermeister zieht begeistert Bilanz: „Im Sport geht es nicht nur um's Gewinnen, das konnten wir jetzt wieder bei Special Olympics erleben. Hier finden wir alle zum wahren Geist des Sports zurück.“

Der Scheck wurde überreicht vom Präsidenten des LC Mittenwald, Wolfgang P. Zunterer und Frau Lydia (hinten Mitte) an Schulleiterin Veronika Kielack (2.v.li) und deren Stellvertreterin Margarete Nonnenmacher (3.v.re).



Bildquelle: Thomas Sehr

### „LÖWEN“ FÖRDERN SPORTLER

Sehr engagiert und mit großem Erfolg verkauften Lionsfreunde über drei Tage hinweg in Garmisch Tee, Punsch, Kaffee und Kuchen. Und das Ergebnis war beeindruckend: 1.100 Euro übergab der Präsident des Mittenwalder Clubs Wolfgang Zunterer zusammen mit seiner Frau Lydia an die Christophoruschule Farchant. Die Freude bei den Schülern sowie der Schulleiterin Veronika Kielack und ihrer Stellvertreterin Margarete Nonnenmacher war enorm. Mit diesem Geld werden Langlaufausrüstungen für Sechs- bis Zwölfjährige angeschafft. So können auch die Jüngeren an diesen Sport herangeführt und auf die nächsten Special Olympics vorbereitet werden. Denn: Nach dem Wettkampf ist vor dem Wettkampf.



## PASSAU – DIE\_DREI\_FLÜSSE\_STADT

### Ihr Gastgeber der Bayerischen Special Olympics 2013

#### Grenzenlos lebenswert

Weltweit einzigartig ist Passaus Topografie. Hier treffen aus drei Himmelsrichtungen drei Flüsse zusammen – von Norden die Ilz, von Westen die Donau und von Süden der Inn. Die über 2000-jährige DREI\_FLÜSSE\_STADT Passau ist heute eine touristische Weltmarke.

#### Geschichte trifft Lebenslust

Zu allen Jahrhunderten war Passau eine bedeutende Kunst- und Kulturstadt. Davon zeugt auch das Nibelungenlied, das hier geschrieben wurde. Zu den Höhepunkten eines Passaubesuches zählen neben dem barocken Stadtbild mit hohen Türmen, male- rischen Plätzen, romantischen Promenaden und verwinkelten Gas- sen vor allem die Orgelkonzerte im Dom St. Stephan. Hoch über den Flüssen thronen die Burganlage Veste Oberhaus mit dem OberhausMuseum und die Wallfahrtskirche Maria Hilf.

#### Kultur und Genuss

Eine Vielzahl von internationalen Musikfestivals, etwa die Fest- spiele Europäische Wochen Passau, eine bekannte Kleinkunst- und Kabarettzene, wie im Scharfrichterhaus und Standort hochka- rätiger Museen mit dem OberhausMuseum oder dem Museum Moderner Kunst machen Passau unverwechselbar. Auch der Ein- kaufsspaß kommt nicht zu kurz: durchgängig von der Altstadt bis zu den Fußgängerzonen. Ein Muss ist auch die Künstlergasse Höll- gasse. Passau ist berühmt für seine Gastlichkeit: Zum Schlemmen und Genießen laden Kneipen und Bistros, Cafés und Bars, exquisite Restaurants und urige Wirtshäuser ein. Mit vier Brauereien im Stadtgebiet kann sich Passau zu Recht „Bierstadt“ nennen.

#### Infos und Kontakt:

[www.passau.de](http://www.passau.de)

[www.barockstadt-passau.de](http://www.barockstadt-passau.de)

[tourist-info@passau.de](mailto:tourist-info@passau.de)



In Passau haben die schönen Dinge des Lebens wie Feste feiern, Festivals und Kultur geübt in jeder Saison.

Passau bietet neben vielen touristischen Attraktionen und hochkarätigen Veranstaltungen ein besonders schönes Stadtbild mit einer romantischen Altstadt, attraktiven Einkaufsmöglichkeiten und einer beeindruckenden Gastroszene.

Erleben Sie in Passau Kultur, Einkaufsspaß und Gastfreundschaft auf höchstem Niveau!



**PASSAU**  
DIE\_DREI\_FLÜSSE\_STADT

Wo Kultur und Lebenslust zusammenfließen

Jetzt zum Download: Passau-App

[www.passau.de](http://www.passau.de)

Auf der Zielgeraden: 5. Bayerische Sommerspiele

## Passau – Spiele der kurzen Wege

**L**iegt es an dem Leitmotiv – „Spiele der kurzen Wege“, an der geografisch reizvollen Lage der „DREI\_FLÜSSE\_STADT Passau“ oder an dem stetig wachsenden Interesse der Sportler, sich bei Special Olympics Spielen untereinander zu messen? Wir wissen es nicht genau, aber eines ist sicher: Noch nie gab es so viele Anmeldungen für Spiele des bayerischen Landesverbandes wie in diesem Jahr.

96 Delegationen, das heißt 1.300 Athleten, begleitet von 410 Trainern, Coaches und Betreuern werden vom 15.–18. Juli 2013 in ihren Sportarten an den Start gehen.

Bei den Spielen in Ansbach im Juni 2011 waren es noch 71 Delegationen mit 820 Athleten und 276 Betreuern. Das bedeutet eine Steigerung von ca. 35 Prozent innerhalb von zwei Jahren. Diese regionalen Spiele, zu denen Athleten aller Leistungsniveaus eingeladen sind, gelten als Zulassungswettbewerb für die Bewerbung zur Teilnahme an den Nationalen Sommerspielen 2014 in Düsseldorf. Auf dem Programm stehen die Sportarten Badminton, Basketball, Boccia, Fußball, Judo, Leichtathletik, Radsport, Schwimmen, Tennis und Tischtennis.

Besonderes Augenmerk verwand das Organisationsteam in Passau darauf, dass alle Sportstätten nah beieinander liegen. Die Zeitersparnis, die sich aus den kurzen Wegen ergibt, soll den Athleten die Möglichkeit bieten, auch andere Sportarten kennenzulernen, alte Kontakte zu Sportfreunden aufzufrischen oder neue Kontakte zu knüpfen. Denn neben den sportlichen Aspekten darf das „Miteinander“ nicht zu kurz kommen. Raum dafür wird auch dieses Mal wieder ein buntes Rahmenprogramm bieten. Dazu gehört unter anderem ein besonderer Benefiz Nordic Walk am Eröffnungstag durch Passau. Geführt werden die Teilnehmer ganz prominent von dem neuen Special Olympics Sonderbotschafter Christian Neureuther und seiner Frau Rosi Mittermeier. Beide sind weltbekannte Skilegenden. Das bei allen SO Spielen integrierte Gesundheitsprogramm Healthy Athlets® mit den Bestandteilen Opening Eyes – Besser Sehen und Health Promotion – Gesünder



Leben wird in der Dreiländerhalle stattfinden. Wie sich im Zusammenhang mit diesen Screenings immer wieder zeigt, besteht hier noch enormer Handlungsbedarf. Viele Athleten benötigen Hilfestellung bei dem Erkennen und Behandeln von gesundheitlichen Problemen.

Die Schirmherrschaft über die Spiele hat Christine Haderthauer, Bayerische Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, übernommen. Erhebliche finanzielle Unterstützung leisteten das Bayerische Sozialministerium und die Aktion Mensch sowie viele örtliche Spender. Ohne diese Zuwendung wären Spiele in solch umfassendem Rahmen nicht umsetzbar. Ebenfalls großartige Unterstützung erhielt Special Olympics durch die Stadt Passau, örtliche Vereine, Schulen und Firmen. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön vor allem im Namen unserer Athleten. Im Rahmen der Spiele werden Aufträge für Fremdfirmen bevorzugt an regionale Firmen vergeben. Alle Schulen, Kindergärten und Einrichtungen sind persönlich von Special Olympics zum Zuschauen und zur Teilnahme am Wettbewerbsfreien Angebot eingeladen. Special Olympics freut sich auf aufregende und emotionale Spiele mit kurzen Wegen – vor allem zwischen den Herzen aller Teilnehmer.

**Mehr Informationen:**  
[www.regionalespiele-specialolympicsbayern.de](http://www.regionalespiele-specialolympicsbayern.de)

Pilotprojekt weiterhin auf Zielkurs

## Erfolgreiche Fortsetzung des bayerischen Gesundheitsprogrammes

**S**port zählt gemeinhin als einer der wichtigsten Faktoren in der Prävention von Erkrankungen. Dies gilt ganz besonders für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Sie tragen ein um 40% höheres Risiko für gesundheitliche Einschränkungen. Dabei haben sie häufig Probleme ihren Gesundheitszustand adäquat einzuschätzen und mitzuteilen, so dass sie auf eine umfassende medizinische Betreuung angewiesen sind, die kompromisslos auf ihre Bedürfnisse eingeht. Um diesem Problem zu begegnen hat Special Olympics das Gesundheitsförderprogramm Healthy Athletes® entwickelt, das mit vielen ehrenamtlichen Helfern aus dem medizinischen Fachbereich dazu beiträgt, diese Lücke zu schließen.

Das Programm gliedert sich in 6 Fachdisziplinen innerhalb derer den Athleten eine große Bandbreite an Untersuchungen angeboten wird. Die Teilnehmer können beispielsweise im Healthy Hearing- bzw. Opening Eyes-Programm ihr Hör- bzw. Sehvermögen untersuchen lassen. Im Programm FUN-fitness dreht sich alles um die Funktion des Bewegungsapparates und im speziellen Fit Feet-Programm sind die Füße Gegenstand der Untersuchungen. Weitere Angebote im Bereich der Zahngesundheit (Special Smiles, gefördert durch Wrigley) und zur gesunden Lebensführung und Prävention von kardiovaskulären Erkrankungen (Health Promotion-Programm) runden das Gesundheitsförderprogramm Healthy Athletes® ab.

Das Gesundheitsprogramm gibt es seit 2004 auf nationaler Ebene. Seit Februar 2012 fördert das Bundesgesundheitsministerium den Aufbau von regionalen Gesundheitsprogrammen, darunter auch Special Olympics Bayern. Nach nun gut einem Jahr „Gesundheitsoffensive“ in Bayern ist es Zeit Bilanz zu ziehen. Innerhalb dieses Jahres konnte ein breites Netzwerk an Förderern, Unterstützern und ehrenamtlichen Helfern aufgebaut werden. So



Das Programm „Fitte Füße“ umfasst Fußvermessung und Nagelinspektion bei den Athleten

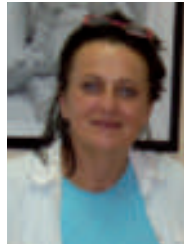
engagieren sich beispielsweise die Landes Zahn- und Landesärztekammer, beide Münchner Universitäten und Universitätskliniken, die Hochschule München, die Fachhochschule für Logopädie München und der LIONS-Club für die Gesundheit der Special Olympics Athleten.

Erstmals auf bayerischer Ebene eigenständig wurde das Gesundheitsprogramm am 24.11.2012 während der Europäischen Basketballwoche in Nürnberg angeboten. Die Untersuchungen im Rahmen des „Fitte Füße“ – Fit Feet-Programms – umfassten eine Fußvermessung, Haut- und Nagelinspektion, sowie eine biomechanische Gang-

analyse. Außerdem wurde die richtige Fuß- und Nagelpflege erklärt, um Infektionen wie Fuß- oder Nagelpilz zu vermeiden. Um die Füße für das weitere Turnier fit zu machen, gab es abschließend für jeden Athleten noch eine wohlthuende Fußmassage. Wiederum deutlich wurde, wie wichtig die Untersuchungen und Beratungen sind: 88% der Athleten zeigten Auffälligkeiten an der Haut oder an den Nägeln, 37% hatten eingewachsene oder falsch geschnittene Nägel. Rund 58% benötigen eine weitere Behandlung bei einem Arzt oder Podologen. Damit diese wichtige Arbeit fortgesetzt werden kann, wurde in Nürnberg Eva Pütz, Podologin mit eigener Praxis aus Nürnberg, für die Aufgabe des bayerischen Koordinators Fit Feet geschult, so dass nun auch in Bayern selbstständig das Fitte Füße-Programm angeboten werden kann.

Auch in den anderen Fachdisziplinen konnten ehrenamtliche regionale Koordinatoren gewonnen werden. Für das Besser Hören – Healthy Hearing-Programm wurden PD Dr. Maria Schuster und Kerstin Nonn während der nationalen Winterspiele in Garmisch-Partenkirchen geschult. Privatdozentin Dr. Maria Schuster leitet am Klinikum Großhadern der Universität München den Bereich Audiologie und Phoniatrie in der Klinik für Hals-Nasen- und Ohrenheilkunde. Kerstin Nonn ist Schulleiterin der Staatlichen Berufsfachschule für Logopädie am Klinikum der Universität München. Sie befassen sich also mit Erkrankungen, die die Kommunikationsfähigkeit betreffen.

**Wir freuen uns sehr, dass wir jetzt neben der Leitung für die Bereiche Zahngesundheit (Maren Müller-Schiefer), Schwermögen (Prof. Werner Eisenbarth) und Gesunde Ernährung/Gesundheitsförderung (Dr. Carmen Köck), nun auch 3 weitere regionale Koordinatoren gewinnen konnten. Nachfolgend schildern sie ihre Motivation und erste Erfahrungen:**



#### **EVA PÜTZ, BAYERISCHER KOORDINATOR „FITTE FÜSSE – FIT FEET“**

„Als Podologin habe ich in meiner Praxis tagtäglich mit Menschen mit gesundheitlichen „Fuß“-Problemen zu tun. Ich hatte deshalb gerne zugesagt, meine Erfahrung während der Europäischen Basketballwoche im November 2012 in Nürnberg innerhalb des Gesundheitsprogramms für die Athleten einzubringen. Als ich dort erlebt habe, mit welcher Freude und Begeisterung die Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderung nicht nur am sportlichen Wettbewerb, sondern auch am angebotenen Fit Feet-Programm teilgenommen haben, war für mich klar, dass mein Engagement für Special Olympics weitergehen würde.“



#### **PD DR. MARIA SCHUSTER, BAYERISCHER KOORDINATOR „BESSER HÖREN – HEALTHY HEARING“**

„Ich schätze vor allem die Möglichkeit, viele Athleten mit geistiger Behinderung in einem ungezwungenen und inspirierenden Umfeld untersuchen und beraten zu können. Der hohe Prozentsatz auffälliger Befunde bei den letzten Winterspielen in Garmisch-Partenkirchen beweist für mich einmal mehr, dass Menschen mit geistiger Behinderung gesundheitliche Einschränkungen und Erkrankungen nicht immer so wahrnehmen und angeben, dass ihnen adäquat geholfen werden kann. Der Weg zu den Menschen mit Behinderung ist daher der richtige Weg. Zusammen mit Frau Nonn von der Berufsfachschule für Logopädie der LMU wollen wir daher das Programm gerne auch auf andere Veranstaltungen und Einrichtungen für Menschen mit geistiger Behinderung ausdehnen.“



#### **KERSTIN NONN, BAYERISCHER KOORDINATOR „BESSER HÖREN – HEALTHY HEARING“**

„Die Special Olympics und ihr zugrundeliegendes Menschenbild halte ich persönlich für eine große Bereicherung unserer Gesellschaft und für unser Zusammenleben, dass Menschen mit einer geistigen Behinderung durch den Sport und das Training teilhaben an unserer Gesellschaft, sozusagen „mittendrin“ sind, und endlich einmal die Wertschätzung erfahren, die ihnen viel zu selten entgegengebracht wird. Für mich ist es eine große Aufgabe und Ehre, in Bayern das Besser-Hören Programm gemeinsam mit Maria Schuster als ärztlicher Leiterin durchzuführen. Wir haben vor, regelmäßig Hör-Untersuchungen bei bayerischen Sportveranstaltungen anzubieten und darüber hinaus auch in Einrichtungen zu gehen, in denen Menschen mit geistiger Behinderung leben. Denn eine intakte Hörfunktion sowie eine gute Sprach- und Kommunikationsfähigkeit sind eine wichtige Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben und die Fähigkeit, eine eigene Meinung zu haben und diese auch artikulieren zu können. Für die angehenden Logopädinnen ist die Mitarbeit im Besser-Hören-Programm eine ausgezeichnete Lernmöglichkeit und ein großer Erfahrungsschatz für ihre berufliche Kompetenz.“

SOBY begrüßt zwei neue Sonderbotschafter

## Franz Maget und Christian Neureuther – Herzlich willkommen!

**M**anchmal lernen wir im Laufe unseres Lebens Menschen kennen, die wir aufgrund ihrer Tätigkeit oder ihrer Leistungen besonders wertschätzen. Ab und an ergeben sich geplante oder zufällige Begegnungen bei gemeinsamen Projekten oder Veranstaltungen und dann hört man wieder eine ganze Weile nichts voneinander. So verhielt es sich auch bei unserer 1. Vorsitzenden Ina Stein und Franz Maget, ehemaliger Fraktionsvorsitzender der SPD im Bayerischen Landtag sowie unserem stellvertretendem Vorsitzenden Horst Demmelmayr und Skilegende Christian Neureuther.

Ina Stein kennt Franz Maget – wie sie selbst berichtet – seit mehr als dreißig Jahren aus der gemeinsamen Arbeit im Bereich Behinderten-Politik. Immer wieder ergaben sich Schnittpunkte in beider politischer Laufbahn. Ina Stein schätzt Franz Maget vor allem für die herausragende Eigenschaft, ein einmal gegebenes Wort unter allen Umständen auch einzuhalten. Heutzutage im Zuge von Wahlkampfversprechen durchaus keine Selbstverständlichkeit. Als politischer Ziehsohn des an Polio erkrankten Sozialdemokraten Max Weber, begriff Maget schon früh, was es bedeutet, ein Handicap zu haben. Dieses Wissen verbunden mit einer großen Zugewandtheit und Verständnis für alle menschlichen Sorgen und Nöte führten zu einem lebenslangen verantwortungsvollen Umgang mit den an ihn herangetragenen Problemen. Als Fraktionsvorsitzender der SPD im Bayerischen Landtag, bewies er, dass ihm das Wohl der einfachen, weniger privilegierten Menschen und der Menschen mit Behinderung am Herzen liegt. Er hat nie vergessen, dass er selbst aus einfachen Verhältnissen stammt und dass Bildung für Kinder das allerwichtigste ist, um eine reelle Zukunftschance zu haben. Nachdem Ina Stein aus der Zeitung erfuhr, dass Franz Maget in einiger Zeit seine politischen Ämter niederlegen wird, schrieb sie ihm kurzerhand, um ihm von der Idee von Special Olympics zu berichten und um Mitwirkung zu bitten. Und ob-

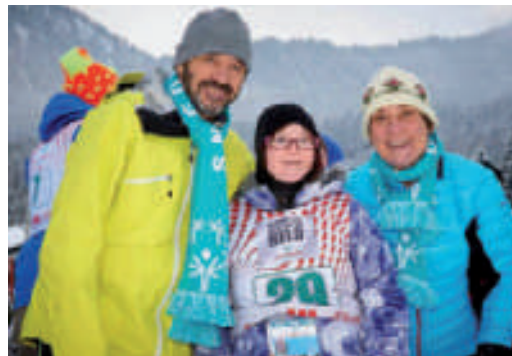


Foto: Marco Urban

wohl diese Bitte bei weitem nicht die Einzige war, die an Franz Maget herangetragen wurde, sagte er spontan seine Unterstützung zu. Als Mann der Tat leistete er bereits die erste konkrete Hilfestellung: Ein Anruf bei Jürgen Dupper, amtierendem Bürgermeister von Passau und langjähriger Weggefährte von Franz Maget, führte zu

dem Versprechen, den Erlös eines Abends des „Scharfrichter-Hauses“ zu Gunsten von Special Olympics zu spenden.

Ganz ähnlich allerdings auf sportlichem „Parkett“ verlief die Bekanntschaft von Horst Demmelmayr und dem mehrfachen Weltcupsieger im Riesenslalom Christian Neureuther. Als alteingesessene Garmisch-Partenkirchner kannten sich die beiden von gemeinsam besuchten Sportveranstaltungen vom Sehen seit Jahren. Der erste nähere persönliche Kontakt ergab sich im Rahmen von „OlympiJa“. Dort fand Horst Demmelmayr Gelegenheit, kurz über Special Olympics Bayern zu sprechen und um Unterstützung zu bitten. Bereits im September 2012 sagte Christian Neureuther seine Mitwirkung bei den SO Winterspielen in Garmisch-Partenkirchen zu und sorgte gemeinsam mit seiner Frau Rosi Mittermaier bei einem „Promi-Schneeschuhlauf“ für großes „Hallo“. Eine gemeinsame Trainingssession der beiden mit SO Athleten ging diesem Ereignis voraus. Bei der Schlussfeier wurde auch Christian Neureuther endgültig mit dem „Special Olympics-Virus“ infiziert und versprach, gerne auch als Sonderbotschafter bei speziellen Anlässen für die Idee von Special Olympics Bayern einzutreten.

**Special Olympics Bayern sagt „Herzlich willkommen“ und freut sich auf viele gemeinsame Projekte.**

## PORTRAIT

Vorbereitung – Absprung – Flugphase – Landung!

### Markus Protte

# M

**arkus Protte ist so etwas wie ein sportliches Wunderkind. Er betreibt Leichtathletik, spielt Fußball, schwimmt und spielt Tennis. In allen Sportarten erreicht er hervorragende Leistungen, Seine Lieblings-Disziplinen sind der 400 m Lauf, die 4 x 400 m Staffel und der Weitsprung.**

In diesen Sportarten tritt er auch bei Special Olympics an. Bei den Spielen in München erzielte er in allen drei Bereichen in der jeweils stärksten Leistungsklasse Gold. Auf der 400 m Distanz lief er sogar unter 60 Sekunden. Über seine großen sportlichen Erfolge spricht Markus nicht von sich aus. Nur auf intensives Nachfragen antwortet er still und bescheiden: „...hat scho` passt“.

Neben Leichtathletik liebt Markus Wassersport und ist ein begnadeter Schwimmer. 2012 vertrat er Special Olympics beim Aquatics Meeting in Nizza und brachte auch von dort „Gold“ zurück. Obwohl der Schmetterlingsstil zu einem der anspruchsvollsten Schwimmstile zählt, ist er Markus' liebste Disziplin. Seine Arme und Beine führen eine Bewegung aus, die dem eleganten Flügelschlag eines Schmetterlings gleicht. Nur wenige Athleten mit Handycap beherrschen diesen Stil und schwimmen ihn so sauber und kraftvoll.

Als großer Fan des FC Bayern München kickt der 25-Jährige einmal wöchentlich mit seinen Freunden von den Donau-Ries-Werkstätten in Nördlingen. Bei allen sportlichen Aktivitäten wird er tatkräftig von seiner Betreuerin Gudrun Eder unterstützt und gefördert. Nach dem tragischen Tod von Markus Mutter im Januar übernahm Gudrun Eder die amtliche Betreuung und wurde seine „Ziehmutter“. Auf einen Schlag hatte Markus zwei Brüder und – wie er selbst ganz schlau anhand der Geburtsdaten seiner Geschwister Christoph und Sebastian feststellte – war er das „Sandwich“-Kind. Bei allem Unglück hatte die-



ser schwere Schicksalsschlag auch etwas Gutes: Durch eine von Gudrun Eder initiierte Suchaktion wurde Markus Vater gefunden, zu dem einige Zeit kein Kontakt bestand. Mittlerweile gab es mehrere Treffen mit dem Vater, dessen Frau und den Schwestern Anna und Julia. Auf die beiden ist Markus sehr stolz. Alles in allem ist Markus ein glücklicher Mensch, ihm ist bewusst, dass er etwas hat, was viele nicht besitzen: ein beschütztes und geborgenes Leben im Kreise einer liebevollen, großen Patchwork-Familie mit 2 Müttern, 2 Vä-

tern und 4 Geschwistern. Verschmitzt meint er selbst dazu: „Vielleicht bekommen wir noch eine eigene Fußballmannschaft zusammen.“

Unter der Woche lebt Markus in Nördlingen. Er arbeitet in den Donau-Ries-Werkstätten in der Schreinerei. Von seinen Kollegen wird er für seine ruhige, hilfsbereite Art sehr geschätzt. Seine besten Freunde Mickel, Martin, Werner und Wolfgang treiben mit ihm gemeinsam bei Special Olympics Sport.

Nun könnte man meinen, dieser Junge ist zu perfekt um wahr zu sein, doch eine kleine Schwäche haben wir entdeckt: Markus liebt gutes Essen und hat dieser Leidenschaft beim vergangenen Weihnachtsfest freien Lauf gelassen. Es gab eine riesige Weihnachtsgans, dazu große bayerische Knödel, von denen keiner der Beteiligten mehr als einen essen konnte. Nicht so Markus: Er verputzte sage und schreibe 8! dieser Knödel und einen Großteil der Gans. Frau Eder und ihr Mann haben vergessen, wie oft sie die Gans bis zum Ende von Markus 6-stündigem, persönlichem Festtagsschmaus aufgewärmt haben. Doch am Ende – von der Gans waren nicht viel mehr als ein paar Knochen übrig – verkündete ein glücklich lächelnder Markus: „Guat war`s, jetzt bin ich satt.“

# INTERVIEW

Spiel, Satz und Sieg – Tennis kann jeder

## Peter Landisch, Nationaler Koordinator Tennis

P

**eter Landisch ist Jahrgang 1966 und spielt seit 1976 mit ungebrochener Begeisterung Tennis. Er leitet die Tennisschule „Jeder kann Tennis“ seines Heimatvereins TSV Kösching. Dort trainiert er gemeinsam mit seinem Team über 80 Spieler zwischen sechs und 60 Jahren.**

Doch seit Peter Landisch im Jahr 2001 begann auch mit geistig behinderten Menschen zu trainieren, reifte sein Wunsch, Behinderte und Nichtbehinderte in einem Training auf Augenhöhe spielen zu sehen. Diesem Wunsch kam er im selben Jahr einen großen Schritt näher als er begann, mit den Special Olympics Athleten zu trainieren. Wie es dazu kam, schildert er uns in nachfolgendem Interview.

**SOBY:** Seit Anfang des Jahres bist Du als nationaler Koordinator Tennis für SOD aktiv. Wann hast Du mit Deinem Engagement für Special Olympics begonnen?

**PETER LANDISCH:** Zum ersten Mal in Berührung mit Tennis für Menschen mit geistiger Behinderung kam ich 2001. Damals wurde ich gefragt, ob ich eine Tennisgruppe des Caritas Zentrums St. Vinzenz in Ingolstadt anleiten möchte. Ich war von Anfang an begeistert von der Freude und Motivationsfähigkeit der Athleten. 2002 in Frankfurt fuhr ich zu meinen ersten nationalen Spielen und seitdem nehme ich alle zwei Jahre teil.

**SOBY:** Wie bist Du auf Special Olympics aufmerksam geworden?

**PL:** Die Leiterin der OBA in Ingolstadt, Cornelia Eichlinger war damals schon bei SOD aktiv und hat mich dann zu meinem Glück „genötigt“.

**SOBY:** Kannst Du Dich noch an Deinen ersten Einsatz für SOD erinnern?

**PL:** Kennengelernt habe ich SOD 2002 in Frankfurt. 2004 habe ich gemeinsam mit ein paar „SOD-Infizierten“ SOBY



gegründet. Dort bin ich auch heute noch Mitglied im Vorstand. Gleich im nächsten Jahr haben wir die ersten bayerischen Sommer Spiele in Ingolstadt organisiert, die im Vergleich zu heutigen Veranstaltungen noch sehr übersichtlich waren, aber immerhin – ein Anfang war gemacht. Mein erster Einsatz für SOD waren die World Summer Games 2011 in Athen, ein unbeschreibliches und prägendes Erlebnis. Ohne Zweifel der bisherige Höhepunkt meiner sportlichen Laufbahn.

**SOBY:** Welche Ziele hast Du Dir gesteckt, um den Tennissport für Menschen mit geistiger Behinderung voranzutreiben?

**PL:** Zum einen wünsche ich mir, dass alle, die jetzt schon mit Begeisterung dabei sind, dies auch während meiner Amtszeit sein werden. Um die Zahl der Tennisspieler in Deutschland zu erhöhen, möchte ich versuchen, in allen Landesverbänden Tennisangebote zu schaffen, Trainingscamps, Turniere und als Basis Tennisgruppen in Einrichtungen und Schulen. Wichtig für die Zukunft ist, dass die Athleten nicht mehr so weit zu den wenigen Veranstaltungen reisen müssen. Also klare Zielformulierung: mehr Tennissportler bei mehr heimatnahen Veranstaltungen.

**SOBY:** Und was für Tennis-Highlights hat Special Olympics Deutschland 2013 zu bieten?

**PL:** Wir werden in Zusammenarbeit mit SOBY im Frühjahr ein mehrtägiges inklusives Tenniscamp anbieten. Im letzten Jahr haben daran mehr als 40 Sportler und Betreuer in Reit im Winkl teilgenommen. In Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen finden regionale Wettbewerbe statt, zu denen alle Tennisspieler aus Deutschland eingeladen sind. Verschiedene Vereine und Gruppierungen werden 2013 wieder offene Veranstaltungen für unsere Athleten ausrichten. Die Termine finden Sie im Veranstaltungskalender auf der Webseite von SOD.



Kooperation mit der TU München

## Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien für Special Olympics Deutschland

# S

Seit 2009 das Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderung (Behindertenrechtskonvention) verabschiedet wurde, ist „Inklusion“ ein vielgehörter Begriff. Gemeint ist damit die Weiterführung des Integrationsgedankens der Vergangenheit: Nicht nur die reine Teilnahme am öffentlichen und gesellschaftlichen Leben (also Integration), sondern auch die Teilhabe, gar die „Teilhabe“ sind Bedingungen für eine volle Umsetzung der Bürgerrechte auch von Menschen mit Behinderung.

Special Olympics Deutschland hat in diesem Sinne ein Projekt initiiert, das sich für die Qualifizierung von Fachkräften im Sport und von Menschen mit Behinderung einsetzt. Mit der Entwicklung von wissenschaftlich fundierten und praktisch erprobten Lehr- und Lernmaterialien möchte die Special Olympics Deutschland Akademie ein qualifiziertes und standardisiertes Fort- und Weiterbildungsangebot aufbauen. Neben der verbandsinternen Fortbildung für Mitarbeiter, Volunteers, Trainern und Athleten, möchte Special Olympics die Module für gemeinsame Bildungsmaßnahmen mit den Landessportbünden, den Sportverbänden und Sportvereinen, dem Deutschen Behindertensportverband und weiteren Interessierten aus Behinderten- und Nichtbehindertenorganisationen einsetzen.

Dank der großzügigen Spende des Lions Districts Bayern-Süd anlässlich des Bundeswehr Big Band Konzerts im Rahmen der Münchner Spiele 2012 ist es SO Bayern möglich, die Modulentwicklung finanziell zu unterstützen und als Drittmittelprojekt die Kooperation mit der TU München weiter zu intensivieren. Die TU München, vertreten durch Frau Dr. Daniela Schwarz, wird folgende Module gemeinsam mit engagierten Studenten entwickeln:

- Modul 7: Wettbewerbsfreies Angebot / MATP – Motor Activities Trainings Program
- Modul 8: Healthy Athletes – Gesundheitsprogramm für Athleten
- Modul 9: Familienprogramm

- Modul 11: Ausbildung von Athleten als Übungsleiter-Assistenten
- Modul 12: Ausbildung von Athleten für die Öffentlichkeitsarbeit

Ziel ist die Erstellung eines Modulhandbuchs für jedes Modul von dem alle Beteiligten gleichermaßen profitieren. Die Lehr- und Lernmaterialien werden jeweils in einer gemeinsamen Pilotveranstaltung auf Praxistauglichkeit getestet. Alle Module für die Athletenbildung werden auch in „leichter Sprache“ verfasst. Hierzu wird es eine Zusammenarbeit mit der BFS Logopädie der Universität München, Frau Kerstin Nonn geben. Denn gelebte Inklusion bedeutet sich mit seinen Ideen, seinen Fertigkeiten und Kompetenzen, seinem Engagement an der Gestaltung des öffentlichen, gesellschaftlichen Lebens beteiligen zu können, nicht nur nehmen, sondern auch geben zu können, nicht nur dabei zu sein, sondern mittendrin.

---

### MODULE

**Modul 1:** Einführungsmodul Special Olympics

**Modul 2:** Geistige Behinderung

**Modul 3:** Sport

**Modul 4:** Methodik/ Didaktik im Sport von Menschen mit geistiger Behinderung

**Modul 5:** Qualifikationsmodul inklusiver Sport

**Modul 6:** Unified Sports® - der Integrations-/ Inklusionssport bei Special Olympics

**Modul 7:** MATP® (Motor Activity Training Program)/ Wettbewerbsfreies Angebot

**Modul 8:** Healthy Athletes® – Das Gesundheitsprogramm von Special Olympics/ Gesundheitsaufklärung für Menschen mit geistiger Behinderung

**Modul 9:** Familienprogramm – Special Olympics

**Modul 10:** Veranstaltungsmanagement – Special Olympics – im Rahmen einer Tages- bzw. Wochenendveranstaltung

**Modul 11:** Ausbildung von Athleten zu Übungsleiterassistenten

**Modul 12:** Ausbildung von Athleten für die Öffentlichkeitsarbeit

---

## MITEINANDER – FÜREINANDER – VONEINANDER!



**N**ahezu niemand nimmt regeren Anteil am Leben und der Entwicklung der Special Olympics Athleten als deren Familien. Als Angehöriger eines geistig behinderten Kindes steht man zu Beginn vor einer Vielzahl von beun-

**ruhigenden Fragen: Wie wird sich unser Kind entwickeln? Wird es selbständig leben können? Wie wird es in die Gesellschaft eingebunden? Einige dieser Fragen hilft Special Olympics Bayern im Rahmen der Familienarbeit seit einigen Jahren zu beantworten.**

Ziel der Familienarbeit ist es, ein starkes Netzwerk zu bilden. Erfahrene Special Olympics Familien werden mit neuen Familien zusammengeführt, um Informationen auszutauschen und gegenseitige Unterstützung zu bieten. Ein wichtiger Bestandteil ist auch die Zusammenarbeit mit Interessenverbänden und Familieninitiativen. Als das Programm 2004 bei den Nationalen Sommerspielen in Hamburg startete, ahnte niemand, welche rapide Entwicklung es nehmen würde. 2008 in Karlsruhe nahmen bereits 600 Familienangehörige die Angebote wahr, im Jahr 2012 bei den Münchner Spielen waren es mehr als doppelt so viele. Insgesamt 1.300 Familienmitglieder wurden begrüßt!

Im Laufe der Zeit hat sich das „Miteinander – Füreinander – Voneinander“ immer stärker etabliert. Familien lernen sich zwanglos über den Sport ihrer Töchter, Söhne und Geschwister kennen und es findet ein lebhafter Austausch statt. Eng verflochten sind beispielsweise die Tennis- und Radfahrerfamilien. Im Netzwerk finden Familienangehörigen Hilfe, Unterstützung oder haben einfach Spaß bei gemeinsamen Unternehmungen. In fast allen Landesverbänden gibt es Familienbeauftragte, die aktiv an der

Vorstandsarbeit teilnehmen und an der Weiterentwicklung von Angeboten für Familien mitwirken. Viele Familien nutzen die Möglichkeit der Familienmitgliedschaft bei Special Olympics und nehmen so selbst aktiv auf die Tätigkeit von Special Olympics Einfluss. Zusätzlich werden sie über alle Angebote von Special Olympics auf dem Laufenden gehalten. Dass diese wichtige Arbeit auch außerhalb von Special Olympics honoriert wird, zeigt die Einladung des Bundesverbands der Lebenshilfe zu einem SO-Workshop im Rahmen des Familienkongresses: „Wir machen Gesellschaft“. Dieser findet vom 06. bis 08. September 2013 in Berlin statt (<http://www.lebenshilfe-familienkongress.de/familienkongress/programm/seite-02.php>). Auch der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hat eine Anfrage zur Mitgestaltung eines Workshops für Familien im Herbst platziert.

Aber an dieser Stelle werden wir nicht stehen bleiben. In den kommenden Jahren gilt es, das Netzwerk weiter auszubauen und die Familien noch enger miteinander zu verknüpfen. Die Angebote werden sich künftig nicht nur auf die Wettbewerbe fokussieren sondern weitere Lebensbereiche umfassen. Auftakt hierzu bildete ein Vortrag zum Thema „Behindertengerechtes Testament“ – initiiert von SO Bayern in Zusammenarbeit mit einem Mitgliedsverein.

Manuela Brehmer, Geschäftsstellenleitung SOBY München, Familienbeauftragte und Schwester eines Athleten appelliert: *„Ich wünsche mir sehr, dass sich noch mehr Angehörige für die Arbeit und Angebote von Special Olympics interessieren und engagieren. Notwendig und zielführend ist die künftige, aktive Einbindung eines Familienmitglieds in die Vorstandsarbeit von Special Olympics Bayern. Miteinander – Füreinander – Voneinander – wenn die „Special Olympics Familie“ dieses Motto beherzigt, dann liegt eine großartige Zukunft vor uns. In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen Athleten, die ihre Familien zu Special Olympics gebracht haben.“*

Neu in der Münchner Geschäftsstelle

## Léna Hofmayer und Benjamin Buchberger unterstützen SOBY

Special Olympics Bayern freut sich über die tatkräftige Unterstützung von zwei Praktikanten. Léna Hofmayer und Benjamin Buchberger verstärken seit März das Team von Special Olympics in der Münchner Geschäftsstelle. Gerade in Vorbereitung der Special Olympics Bayern Sommerspiele in Passau ist jede helfende Hand willkommen. Léna wird hierbei besonders ihr Organisationstalent unter Beweis stellen. Benjamin unterstützt Carsten Schenk bei allen Projekten im sportlichen Bereich.

Nachfolgend stellen sich beide kurz vor:

### BENJAMIN BUCHBERGER

„Hallo Freunde des Sports, mein Name ist Benjamin Buchberger. Ich bin 21 Jahre alt und studiere Sport und Germanistik an der LMU und TU München. Seit März 2013 bin ich Praktikant bei SOBY und ich freue mich sehr auf eine schöne und interessante Zeit. Ich treibe selbst viel Sport und merke immer wieder, wie gut er mir physisch und psychisch tut. Special Olympics ermöglicht es seinen Athleten, diese positiven Erfahrungen ebenfalls zu machen. Dass ich hierbei unterstützen darf, freut mich ganz besonders. Ich bin überzeugt, dass viele schöne Erlebnisse und Begegnungen auf mich warten. Ich freue mich auf Euch!“



### LÉNA HOFMAYER

„Mein Name ist Léna, ich bin 29 Jahre alt und studiere Bildungswissenschaft an der FernUniversität in Hagen. Special Olympics kenne ich über meinen kleinen Bruder Albin, welcher seit Jahren an den Spielen als Athlet teilnimmt. Seit Anfang März darf ich nun bei Special Olympics in Bayern als Praktikantin mitwirken und freue mich sehr auf neue Erfahrungen, auf nette Kontakte, auf spannende Aufgaben und auf eine erlebnisreiche Zeit.“



**DIE WELT  
DES SPORTS  
BEI ODDSET**

  
**ODDSET**  
DIE SPORTWETTE

**Ihr Spiel in guten Händen.**

 **LOTTO**<sup>®</sup>  
Bayern

**Spielteilnahme erst ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter [www.bzga.de](http://www.bzga.de)**



Tennis:  
Tennis Trainingscamp in Reit im Winkl: Gruppenfoto mit Athleten, Eltern, Betreuern und Trainern



Ski:  
Trotz eisiger Kälte hoch motiviert: Die Teilnehmer des Garmischer Schneekristall-Kinderskitags sind bester Stimmung

## Reit im Winkl, 20. und 21.04.2013

### Special Olympics Bayern Tennis Trainingscamp

Reit im Winkl im wunderschönen Chiemgau war Austragungsort des 2. Tennis Trainingscamps für Spieler aus ganz Deutschland. Sportler mit und ohne Behinderung trafen sich unter weiß-blauem Himmel – der etwas verhangen war – zu einem aktiven und abwechslungsreichen Wochenende.

Das sehr dynamisch und sportlich ausgerichtete Trainingscamp – geleitet von dem nationalen Special Olympics Tenniscoach Peter Landisch – forderte von allen Teilnehmern ganzen Einsatz. Die insgesamt 35 Sportler absolvierten ein straffes Programm. Es wurde Vorhand, Rückhand und Schlagtechnik geübt. Jeder Athlet verbesserte in den angebotenen Übungseinheiten seine Technik und Kondition. Für die nötige Entspannung sorgte am Samstagnachmittag ein Besuch auf der Herreninsel im nahe gelegenen Chiemsee. Mit einem Boot der traditionsreichen Chiemsee Schifffahrt wurde auf die Herreninsel, die romantisch mitten im Chiemsee liegt, übergesetzt. Alle Besucher waren begeistert von der Insel. Aber noch mehr beeindruckte sie die Schönheit und die Größe des Königsschlusses des Märchenkönigs Ludwig II. Einhellige Bilanz am Ende des Tenniscamps:

„Tagsüber Sport, abends gesellige Runden garniert mit kleinen Ausflügen am Rande, darauf freuen wir uns auch im nächsten Jahr wieder!“

## Garmisch-Partenkirchen, 24.02.2013

### Special Olympics Athleten beim Schneekristall-Kinderskitag

„Es ist wunderschön und beeindruckend, zu sehen, wie die Kinder mit Behinderung sich für den Sport begeistern. Wir wollen ein Zeichen setzen für die Inklusion im Sport. Deshalb fördern wir gezielt Projekte mit Vereinen, die das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung zum Thema haben“ so Mirjam Vogt, Präsidentin des Bayerischen Skiverbandes und Initiatorin von Schneekristall.

15 Special Olympics Athleten nahmen bei „Kaiserwetter“ aber eisigen Temperaturen am Skitag in Garmisch-Partenkirchen am Hausberg teil. Die großen und kleinen Teilnehmer wurden durch Skilehrer des Bayerischen Skiverbandes professionell betreut. Sie hatten so Gelegenheit, die Faszination des Wintersports hautnah zu erleben. Im Vordergrund stand an diesem Tag, Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung den Spaß im Schnee und einen unkomplizierten Umgang miteinander zu ermöglichen. Die Familienangehörigen nahmen am Tagesende erschöpfte, durchgefrorene aber glücklich lächelnde Kinder und Jugendliche in Empfang. Dank vieler Paten – größtenteils Unternehmen aus der Region – und ehrenamtlicher Helfer können solche Schneekristalltage überhaupt erst stattfinden. Und Special Olympics Bayern wurde für die Arbeit mit einer großzügigen Schneekristall-Spende bedacht. Vielen Dank an Schneekristall!



Basketball:  
Das Bruckberger Basketballteam „Bruckberg 1“ im Mittelkreis in der Ischelanhalle in Hagen



Schwimmen:  
Große Freude bei den erfolgreichen Teilnehmern des 6. Integrativen Schwimmfestes.

## Hagen, 22. und 23.02.2013

### 5. Internationales Special Olympics Basketballturnier in Hagen (NRW)

Am 22. und 23. Februar 2013 veranstaltete „Special Olympics Nordrhein-Westfalen e.V.“ ein Integratives Basketballturnier in der Enervie Arena in Hagen. Auch die Bruckberger Unified Basketballmannschaft unter der Leitung von Trainer Martin Hötzl und dem Sportbeauftragten Michael Newton ging an den Start – und kehrte mit 2 x Bronze nach Hause. 14 Teams aus Deutschland und Belgien kämpften in den beiden Kategorien „Traditional“ und „Unified“ – Spieler mit und ohne geistige Behinderung – bei dem Turnier um den Sieg. Die beiden neu formierten Mannschaften Bruckberg 1 und Bruckberg 2 setzten sich aus aktuellen und ehemaligen Schülern der Laurentius Realschule Neuendettelsau und Sportlern der Bruckberger Heime zusammen. Schauplatz des Turniers war die altehrwürdige „Ischelanhalle“ in Hagen, in welcher die Basketball Bundesligaprofis von Phönix Hagen ihre Heimspiele austragen. Ein weiteres Highlight im Rahmen dieses Turniers war der Besuch des Heimspiels von Phönix Hagen gegen die Fraport Skyliners aus Frankfurt. Zuvor durften die Bruckberger Sportler aber selbst auf dem Bundesliga Spielfeld der Profis ran und ihr Turnier austragen. Für die Trainer Martin Hötzl und den Sportbeauftragten der Bruckberger Heime Michael Newton war dies ein weiterer Schritt der Anerkennung der Leistungen der Sportler.

## Nürnberg, Langwasser, 16.03.2013

### 6. Integratives Schwimmfest von Special Olympics

Rund 220 aktive Sportler haben an spannenden Wettkämpfen beim Landesschwimmfest im Hallenbad von Langwasser teilgenommen. Die Schwimmer kamen nicht nur aus Bayern – auch eine Gruppe aus Berlin reiste an. Die Wettkämpfe begannen nach einer Andacht um 9.30 Uhr. Neben den Disziplinen Freistil, Schmetterling, Rücken und Brust standen auch Staffelläufe auf dem Programm. Die Athleten hatten hier die Möglichkeit, sich für weitere Wettbewerbe zu qualifizieren.

Das Landesschwimmfest wird schon seit mehreren Jahren in Kooperation von Special Olympics Bayern, ej-sport der Evangelischen Jugend und der Diakonie Neuendettelsau unter dem Motto „gemeinsam geht es besser“ durchgeführt.

Im Sinne der Integration ist es den Veranstaltern wichtig, dass Menschen mit und ohne Behinderung das Schwimmfest als Sportler/innen und als Helfer/innen gemeinsam erleben. Im Vordergrund stehen hierbei die Freude am Sport, an der Gemeinschaft und Begegnung. Jede Teilnahme wird als persönlicher Erfolg bei den Siegerehrungen gewürdigt. Als ehrenamtliche Helfer sorgten die Schüler des Laurentiums-Gymnasiums sowie des VfL Nürnbergs und der DLRG Ansbach für einen perfekten Ablauf.

Eisige Zeiten

## Stockschießen als neue Sportart bei SOBY in der Testphase

Jeder von uns hat verschiedene Vorlieben und Interessen ob beim Essen, in der Freizeitgestaltung oder eben auch beim Sport. Manche mögen Wintersportarten, andere lieben alles was mit einem Ball zu tun hat und wieder andere schwimmen wie die Fische. Genauso geht es auch den Sportlern bei Special Olympics Bayern. Obwohl bereits ein breites Sportangebot vorhanden ist, gibt es vielleicht den einen oder anderen, der seinen Lieblingssport noch vermisst. Deshalb ist SOBY ständig bemüht, das Sportangebot zu erweitern und Schnupperkurse im Rahmen von bayerischen Spielen oder in Form des neuen „Aktivtages“ wohnortnah anzubieten. So soll Stockschießen als mögliche neue Sportart in diesem Jahr getestet werden.

### EISTOCKSCHIESSEN – EINE HISTORISCHE WINTERSPORTART AUS SKANDINAVIEN

Eisstockschießen ist vor allem auch in Bayern ein alter Volkssport. Besonders verbreitet war es im Winter in Gegenden mit zufrierenden Gewässern. Mittlerweile wird Stockschießen

auch im Sommer auf speziellen Asphalt-Bahnen ausgeübt. Das Stockschießen gehört zu den Präzisionssportarten und hat Ähnlichkeit mit Curling. Wie der Name „Präzisionssportart“ schon sagt, erfordert diese Sportart viel Konzentration, Geduld und Präzision. Eisstockschießen ist eine Teamsportart bei der zwei Mannschaften gegeneinander antreten. Grundsätzlich soll der Athlet einen Eisstock möglichst nah an ein bestimmtes Ziel, hier „Daube“ genannt, schleudern.

### DAUBE, KEHRE, STÖCKE – WIE GEHT DAS?

Ein Eisstock wiegt zwischen 2,73 und 3,83 Kilogramm und besteht aus einem Stockkörper mit einer Laufsohle sowie einem Stiel. Das Spielfeld ist rechteckig, drei Meter breit und ca. 40 Meter lang. Im Zielbereich wird an einem Ende die Daube, ein Ring von 12 cm Durchmesser, auf das Mittelkreuz gelegt, auf welches vom anderen Ende gespielt wird. In offiziellen Wettbewerben spielen zwei Mannschaften zu je vier Spielern gegeneinander. Dabei hat jeder Spieler einen Stock. Diese werden abwechselnd in Richtung der Daube gespielt: Aus dem Stand schleudert man den Stock auf das Eis oder den Asphalt, auf dem er zur Daube schlittert. Die Daube oder andere Stöcke können auch durch den eigenen Stock verschoben werden. Punkte erhält die Mannschaft, die die meisten Stöcke am nächsten an der Daube platziert hat.

### AUSBLICK

Auftakt für die Testphase bilden die Sommerspiele in Passau. Im Rahmen des Wettbewerbsfreien Programmes können alle Sportler mit oder ohne Behinderung ihre Geschick-

lichkeit beim Stockschießen unter Beweis stellen. Um noch mehr Athleten Schnupperkurse anbieten zu können, wird ein weiterer „Aktivtag“ im Herbst 2013 das Stockschießen zum Thema haben. Als mittelfristiges Ziel soll Stockschießen (auf Asphalt!) als Demosportart bei den nächsten bayerischen Winterspielen in Lam angeboten werden. Und ganz große Zukunftsmusik ist die Teilnahme der deutschen Athleten an einem Demonstrationswettbewerb in Schladming bei den Weltwinterspielen 2017. Aber bis dahin ist es noch ein weiter Weg. Vorerst heißt es für unsere Athleten: Spaß an der sportlichen Bewegung und Geschicklichkeitstraining in der freien Natur auf gesellige Art. Schnuppern und testen Sie mit!



www.a-g-b.com

**15 Jahre Zusammenarbeit mit Schulen und Vereinen in ganz Deutschland**

Wir bedrucken, besticken und beflocken Textilien aller Art

**Auszug aus unserem Lagerprogramm:**

- T-Shirts, Poloshirts
- Pullover, Jacken, Fleece
- Rucksäcke
- Caps, Mützen, Schals
- Regenschirme u.v.m.

**agentur gerhard bauer**  
Im Mies 2  
95643 Tirschenreuth

**Telefon** +49 (0)9631/30 02 45  
**Fax** +49 (0)9631/60 03 58

**Gratis-Katalog anfordern!**

**e-Mail: info@a-g-b.com**

Grenzen kennen lernen und überwinden

## Erster „Aktivtag“ bei Special Olympics Bayern

**S**pecial Olympics Bayern möchte seinen Athleten und Mitgliedern zukünftig noch mehr Möglichkeiten bieten, Zugang zu den zahlreichen Angeboten der Gesundheitsbranche und des Vereinssports zu erhalten. Deshalb möchten wir gemeinsam mit ehrenamtlichen Koordinatoren, Helfern und externen Partnern ein neues Programm – den „Aktivtag“ – für die bayerischen Mitglieder einführen. Ziel ist es, ein Angebot zu schaffen, dass die vielfältigen Interessen der Sportler aufgreift und gleichzeitig die Möglichkeit bietet, Neues zu entdecken. Momentan sind vier Aktivtage pro Jahr mit wohnortnahen Angeboten geplant. Bei unserem ersten Aktivtag im Mai drehte sich alles um das Thema „Klettern“. Ein Schnupperkurs bot die Möglichkeit, diese neue Sportart in einer professionellen Umgebung und unter Anleitung eines ausgebildeten Trainers auszuprobieren.

### WAS MACHT MAN EIGENTLICH BEIM KLETTERN?

Klettern ist eine Sportart, die an Indoor-Kletterwänden oder im Freien an Felswänden betrieben wird. Heute hat sich Klettern als Breitensport etabliert und ist sehr beliebt – besonders in den Regionen mit Nähe zu den Bergen. Die Kletterrouten werden in Schwierigkeitsgrade eingeteilt, je nachdem wie anspruchsvoll diese sind. Häufig ist die Beurteilung subjektiv geprägt und der Kletterer entscheidet seinen Vorlieben entsprechend über den Schwierigkeitsgrad.

Ein Teilbereich des Kletterns ist Bouldern. Hierbei klettern die Sportler ohne Kletterseil an Felsblöcken oder künstlichen Kletterwänden in Absprunghöhe – der Boden ist in der Regel mit Bouldergeräten belegt die eventuelle Stürze abfangen.

Indoor geben Grifffarben oder an den Griffen angebrachte Farbkärtchen Aufschluss über die Schwierigkeit einer Route. Fachliteratur beschreibt die Routen und ihre jeweiligen Schwierigkeitsgrade.

### SPORTLICHE ASPEKTE DES KLETTERNS

Eigene Ängste und Grenzen kennen zu lernen und zu überwinden, Vertrauen in sich selbst und Mitmenschen zu fassen, das alles kann man beim Klettern erfahren und erleben. Klettern erfordert viel Ausdauer, Haltekraft sowie Technik und Geduld. Sämtliche Muskeln des Körpers werden beansprucht, insbesondere die Arm-, Rücken- und Beinmuskulatur. Der gesamte Bewegungsapparat wird trainiert und die Sehnen und Bänder des ganzen Organismus kommen zum Einsatz. Zudem werden kognitive Fähigkeiten wie Selbsteinschätzung, Konzentration und Reaktionsfähigkeit geschult. Dementsprechend ist Klettern zwar eine anstrengende Sportart, aber sie garantiert, sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene viel Spaß und Erfolgserlebnisse.

### ERSTER AKTIVTAG – INDOOR-KLETTERN

Der Aktivtag fand am 25. Mai 2013 in verschiedenen Kletterzentren Bayerns statt. Hauptsächlich wurde an Indoor-Kletterwänden geübt und trainiert. Dabei durchkletterten die Sportbegeisterten eine bestimmte Kletterroute an einer Wand.

Für den Schnupperkurs suchten die Teilnehmer gemeinsam mit den Betreuern vor Ort die für sie geeigneten Möglichkeiten aus. Die Sicherheit stand dabei absolut im Vordergrund!

### NÄCHSTER AKTIVTAG BEREITS GEPLANT

Der nächste Aktivtag widmet sich dem Thema Stockschießen. Der Auftakt dazu findet in Passau, bei den Bayerischen Special Olympics Sommerspielen im Rahmen des Wettbewerbsfreien Angebotes statt. Im September sind in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Eissport-Verband e.V. und den entsprechenden Sportvereinen vor Ort Angebote für unsere Athleten vorgesehen. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Lern- und Lebensraum St. Valentinsschule in Ruhpolding

## Hilf mir, es selbst zu tun!

D

as Heilpädagogische Zentrum St. Valentin liegt im landschaftlich reizvollen Wintersportort Ruhpolding. Derzeit besuchen 257 Kinder und Jugendliche im Alter von einem bis 21 Jahren das Heilpädagogische Zentrum. Im Mittelpunkt stehen Lernangebote für eine aktive Lebensgestaltung in sozialer Integration mit größtmöglicher Selbstständigkeit und Selbstbestimmung – nach dem Motto: „Hilf mir, es selbst zu tun“.

Das Angebot der Einrichtung umfasst Kinderkrippe, Kindergarten, Frühförderung, Heilpädagogische Tagesstätte, Wohnheim, St. Valentinsschule (Förderzentrum geistige Entwicklung) mit schulvorbereitender Einrichtung und einen Integrationskindergarten.

Da Bewegung die Grundlage für ein ausgeglichenes Leben ist und gleichzeitig eine gute Basis für das Lernen schafft, hat die St. Valentinsschule einen Schwerpunkt im sportlichen Bereich gesetzt. Neben dem allgemeinen Sportunterricht bietet die Schule in den nahegelegenen Sportstätten der Gemeinde Ruhpolding ein vielfältiges Sportprogramm wie beispielsweise Schwimmen, Fußball, Klettern, Skilanglauf, Skialpin und Eislauf. Dadurch kommen auch die soziale und inklusive Komponente und die Teilhabe der Schüler an der Gesellschaft zum Tragen. Bei regelmäßigen Sportprojekten mit anderen Schulen und der Teilnahme an öffentlichen Volks- und Straßenläufen können die Schüler ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Die Philosophie und das umfangreiche Sportangebot von Special Olympics passten demzufolge perfekt zu den Prinzipien der St. Valentinsschule. Mittlerweile hat die Schule bereits zum zehnten Mal – teilweise gemeinsam mit der Rupertusschule aus Piding an den jährlich stattfindenden SO Sommer- und Winterspielen erfolgreich teilgenommen. Neben den sportlichen Aktivitäten lieben die Schüler natürlich das bunte Begleitprogramm allem voran die Athletendisco, das wettbewerbsfreie Angebot, die Eröffnungs- und Abschlussfeiern und nicht zuletzt die Sport-



lerehrungen. Auch die Bevölkerung nimmt regen Anteil, wird offener und unterstützt die Arbeit der Schule. Die Nachbargemeinden Inzell und Reit im Winkl waren bereits Austragungsorte für die Winterspiele 2009 und 2010.

Und wie heißt es so schön: Nach den Spielen ist vor den Spielen: Die nächsten bayerischen Special Olympics Sommerspiele in Passau stehen vor der Tür. Das bedeutet für die Schüler: Sportdress an, Sportschuhe schnüren und fleißig weiter trainieren!

Weitere Informationen: [www.einrichtungsverbund-bgl.de/](http://www.einrichtungsverbund-bgl.de/)



Jetzt im Kalender vormerken

## 4. Bayerische Special Olympics Winterspiele im Markt Lam 2014

Markt und Luftkurort Lam im Bayerischen Wald ist Austragungsort der 4. Bayerischen Winterspiele vom 10. bis 13. Februar 2014. Im Sportprogramm werden Ski-Alpin und Snowboard im Arber-Skigebiet, Langlaufen, Schneeschuhlaufen, Floorhockey und Stockschießen angeboten. Eröffnungsfeier, Gesundheitsprogramm, Athletendisco und Abschlusszeremonie bilden traditionell den Rahmen für die Wintersportveranstaltung. Die Ausschreibung erfolgt im September 2013, Anmeldeschluss ist der 22. November 2013. Die Veranstaltung ist Anerkennungswettbewerb für die nachfolgenden Nationalen Spiele 2015.

### DATEN UND FAKTEN

#### Erwartete Teilnehmer:

- 350 Sportler
- 100 Betreuer
- 100 Familienmitglieder
- 120 Offizielle und Helfer

### TERMINE:

#### Montag, 10.02.2014

- bis 16.00 Uhr Anreise und Akkreditierung  
 16.00 Uhr Delegationsleitermeeting Pressekonferenz  
 18.00 Uhr Eröffnungsfeier in Markt Lam

#### Dienstag, 11.02.2014

- 8.30 Uhr Trainermeeting  
 9.00 – 16.00 Uhr Klassifizierungen  
 Gesundheitsprogramm  
 Wettbewerbsfreies Angebot

#### Mittwoch 12.02.2014

- 8.30 Uhr Trainermeeting  
 9.00 – 16.00 Uhr Finals mit Siegerehrungen  
 Gesundheitsprogramm  
 Wettbewerbsfreies Angebot  
 19.00 Uhr Athletendisco

#### Donnerstag 13.02.2014

- 9.00 – 14.00 Uhr Finals und Siegerehrungen  
 Gesundheitsprogramm  
 Wettbewerbsfreies Angebot  
 15.00 Uhr Abschlußzeremonie, anschl. Heimreise

Weitere Informationen finden Sie in Kürze auf [www.specialolympics-bayern.de](http://www.specialolympics-bayern.de) unter Veranstaltungen

# ALLGÄU-TIMING

**Kurt Zocher & Gerhard Gruber GbR**

**VIDEO- COMPUTER- UND TRANSPONDERZEITMESSUNG**

*"Service für Vereine und Athleten"*

**Zugspitzstr. 12 + Rosenweg 8**  
**87484 Nesselwang**

**Tel.: 08361/1065**  
**Fax: 08361/922945**

**[www.allgaeu-timing.de](http://www.allgaeu-timing.de)**  
**E-Mail: [info@allgaeu-timing.de](mailto:info@allgaeu-timing.de)**

Termine nach Vereinbarung oder telefonischer Rücksprache!





**SPORT- UND FREIZEITBEKLEIDUNG**  
Inh. Wilhelm Gundersmann

---

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17  
 Telefon (03 60 75) 3 10 11 Fax (03 60 75) 3 10 12  
 e-mail [info@wigu.de](mailto:info@wigu.de)



*Herstellung von Sportbekleidung für alle Sportarten und individueller Gestaltung im eigenen Betrieb*





*Anfertigung von Wimpeln und Emblemen in eigener Werkstatt*





*Beflockung und Sublimation von Sportbekleidung*





In eigener Sache

## WAS BEWEGT<sup>2</sup> SPECIAL OLYMPICS BAYERN?

**U**nter dieser Rubrik möchten wir Ihnen heute einen Einblick in unsere übergreifenden Aktivitäten geben, z.B. über geplante Kooperationen oder neue Projekte. Das Motto BEWEGT<sup>2</sup> steht dabei für die beiden Fragen: WAS BEWEGT UNS und WAS BEWEGEN WIR?

### KOOPERATIONEN, SPORTENTWICKLUNG, AKTIVTAGE

Bewegung, Sport und Spiel können einen wichtigen Beitrag zu Integration und Inklusion leisten. Sport jedoch findet nicht selbstverständlich und automatisch Platz im Maßnahmenkatalog der Einrichtungen der Behindertenhilfe (siehe auch letzte Ausgabe des SOBY Magazins). Um das Netzwerk im Sport für Menschen mit geistigen und/oder mehrfachen Behinderungen zu verbessern, hat SOBY enge Kooperationen mit Organisationen und Einrichtungen angebahnt und geschlossen. Als ein Resultat davon ist auch der organisationsübergreifende Sportkalender für den Sport mit geistig behinderten Athleten in Bayern zu sehen, der seit zwei Jahren gemeinsam erstellt wird. Die verschiedenen Wettbewerbe im Jahresverlauf sind somit für Mitglieder der Lebenshilfe Bayern, den Einrichtungen des Sports in der evangelischen Jugend Bayern, des BVS und SOBY einfacher zu planen. Der Runde Tisch „Sport für Menschen mit geistiger (und mehrfacher) Behinderung“ plant jedoch nicht nur Wettbewerbe, sondern bearbeitet auch übergreifende Themen.

### KOOPERATION TU MÜNCHEN

In Kooperation mit der TUM entwickeln Special Olympics Deutschland und Special Olympics Bayern gemeinsam neue Module zur Aus- und Fortbildung von Athleten, Trainern und Betreuern. Dies ist z.B. auch als eine Vorstufe zur Übungsleiter-Ausbildung des BVS zu sehen und dient zum einen, der spezifischen Qualifizierung der vielen engagierten Ehrenamtlichen als auch der Weiterbil-

dung der zahlreichen Interessenten aus den Behinderteneinrichtungen. Ein Teil der Seminare von SO Bayern wird vom BVS auch als Lizenz Verlängerung für Übungsleiter (ÜL-C) anerkannt.

### KOOPERATION BVS

Mit dem Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern e.V. (BVS) ist SOBY ebenfalls in konkreteren Kooperationsbemühungen. Aus dem Anliegen heraus, sowohl interessierte Betreuer der Einrichtungen weiter zu schulen als auch ausgebildete ÜL fortzubilden ist eine Vereinbarung zwischen den Kooperationspartnern entstanden, die darüber hinaus eine engere Zusammenarbeit bei gemeinsamen Themen beinhaltet.

### PROJEKT WERKSTÄTTEN

Der BVS hat ein Projekt ins Leben gerufen, bei dem SO Bayern in der Durchführungsphase ein begleitender Partner (in der „Projektgruppe“) sein wird.

#### Dazu ein Auszug aus dem Projektantrag:

„Übergeordnetes Ziel des Projekts ist es, mit Hilfe des Sports einen Beitrag zur Inklusion von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Werkstätten für Menschen mit Behinderung in der Gesellschaft zu leisten. Durch regelmäßige zusätzliche Sporeinheiten in den Werkstätten, die ein qualifizierter Übungsleiter aus dem nahegelegenen Sportverein abhält, sollen die Freude, der Spaß sowie die motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten zum Sport vermittelt werden. Dadurch soll der Einstieg in das reguläre Sportvereinsprogramm erleichtert werden.

Ziel des Projektes „Fit für Inklusion im Job“ ist es, die gesundheitlichen Ressourcen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Behindertenwerkstätten zu stärken, um somit zu einer Erhöhung der Produktivität im Betrieb beizutragen. Durch berufsbezogene Sport- und Bewegungsangebote, kombiniert mit gesunder Ernährung, sollen im Sinne der Umsetzung des Art. 27, UN BRK (Arbeit und Beschäftigung) die Mitarbeiter in Werkstätten für Menschen mit Behinderung mental und körperlich fit für den Arbeitsmarkt erhalten bzw. gemacht werden! Auf der Basis von SGB IX § 33 und 35 sehen wir Betriebssport als potentes gesundheitsökonomisches Tool und als eine wichtige Aufgabe der Behindertenwerkstätten an. Mit dem vorliegenden Projekt möchten wir zur Umsetzung des Art. 25, Gesundheit, der UN BRK beitragen und Angebote zur

Gesundheitsvorsorge für Menschen mit Behinderung evaluieren und ggf. auszubauen.“

Soweit aus dem Antrag. SO Bayern hat in der Vorbereitung des Projektes leider keine Möglichkeit der Mitarbeit bekommen, freut sich jedoch auf die Mitarbeit in der Projektgruppe. Wir sehen in dem Projekt eine große Chance, auf das mangelnde Sportangebot in den Werkstätte aufmerksam zu machen. Jedoch ist uns bewußt, dass das Thema „Sport in den WfbM“, schon seit langem ein Problemthema darstellt. Bereits 1984 ist dies z.B. in einer wissenschaftlichen Arbeit behandelt worden, das Ergebnis, bzw. die klare, ausdrückliche Empfehlung bereits vor fast 30 Jahren lautete, dass der Bereich Bewegung, Spiel und Sport in der Werkstättenverordnung (WVO) verankert werden muss. 1984! Warum erhält ein anerkannt wichtiger Bereich, Bewegung, Spiel und Sport seit so langer Zeit so wenig Beachtung bei den Kostenträgern?

Wir sind gespannt auf die Auswirkungen des Projektes und das Echo in der sozialpolitischen Landschaft und werden unsere Gedanken und Position einbringen.

## AKTIVTAGE BEI SO BAYERN

Sportler mit einer geistigen und/oder mehrfachen Behinderung haben oft nicht die Möglichkeiten, die zahlreichen Angebote der Gesundheitsbranche und Vereine anzunehmen. Mit dem Aktivtag möchte SOBY ein Angebot schaffen, durch das die vielfältigen Interessen der Sportler mit einer geistigen und/oder mehrfachen Behinderung aufgegriffen werden. Momentan planen wir, vier Aktivtage pro Jahr durchzuführen. Diese sollen möglichst wohnortnah gestaltet werden und unseren Sportlern, Interessierten und Einrichtungen die Option bieten, neue Sportarten und Bewegungsangebote zu entdecken und (neue) Möglichkeiten für Aktivitäten für sich zu erschließen.

Bei all den benannten Kooperationen und Projekten bleibt unser Anliegen:

**Wir hoffen auf Ihre tatkräftige Unterstützung!**



**Entdecke Deine wahre Natur.**

Herzlich willkommen an 365 Tagen im Jahr

Wer hier leben darf ist zu beneiden, wer hier Urlaub macht erst recht.

Ein Ort mit eindrucksvollen historischen Fassaden und liebevoll bemalten Häusern. Und drum herum Berge bis knapp an die 3.000er Marke, zerfurcht von tiefen Schluchten, mit eingebetteten Hochalmen und alles überragenden Felsgipfeln wie Alp- oder Zugspitze. Die Vielfalt unserer alpinen Umgebung ist kaum zu überbieten.

Garmisch-Partenkirchen ist Synonym für aktives Leben für alle in der Natur und mit der Natur. Und diese Natur steckt voll ansteckender Energie. Hier musst du nicht suchen. Wie von selbst findest du deinen ganz persönlichen Lieblingsplatz.

Wir freuen uns auf dich!

Tourist Information Garmisch-Partenkirchen · Tel: 08821 180 700 · [tourist-info@gapa.de](mailto:tourist-info@gapa.de) · [www.gapa.de](http://www.gapa.de)

*Garmisch  
Partenkirchen*



# MITGLIEDERSERVICE

Eine Mitgliedschaft bei Special Olympics Bayern eröffnet den Mitgliedern viele Vorteile und verschiedene Service-Leistungen:

## 1. IDEELLE UNTERSTÜTZUNG

- regelmäßige Informationen
- Regelwerk der offiziellen Sportarten von Special Olympics International mit speziell angepassten Wettbewerben
- Mitbestimmung und Mitgestaltung durch Stimmrecht und Interessenvertretung
- Eröffnung neuer Entwicklungsmöglichkeiten – so etwa im Sport, in der Freizeit, in der Außendarstellung
- Zugang zu allen Special Olympics Programmen (z.B. „mobiles“ Gesundheitsprogramm, Familiennetzwerk, Athletes Leadership Program)

## 2. PRAKTISCHE UNTERSTÜTZUNG

- Vermittlung von Kontakten zu Sportgruppen innerhalb Deutschlands und ins Ausland.
- Seminare, Fort- und Weiterbildungen für Athleten und Trainer/Betreuer
- Konzepte zu Veranstaltungsdurchführungen
- kostenfreier Bezug oder Verleih von Werbe- und Informationsmaterial sowie Bild und Filmmaterial über Sport für und mit Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung sowie über Special-Olympics-Großveranstaltungen.
- kostenfreie Pins, Aufkleber, Wimpel (je nach Verfügbarkeit)
- Hilfen zur Durchführung angemeldeter Special Olympics Veranstaltungen bei rechtzeitiger Anmeldung (am

Ende des Vorjahres bzw. mind. 3 Monate im Voraus) z.B. durch kostenlose Helfer T-Shirts, kostengünstige Medaillen und Anerkennungsbänder, finanzielle Unterstützung

- ermäßigte Teilnahmepauschalen an SOBY – Veranstaltungen

---

### BESONDERS KOSTENGÜNSTIGER BEZUG VON:

- Sportkleidung des aktuellen Hummel-Kataloges (45 % Rabatt auf alle Artikel +MwSt. u. Versandkosten)
- Kanuboot Cruiser I, Cruiser II und Paddel von Prijon (zwischen 40 und 46 % Rabatt auf den Verkaufspreis)
- Sportkleidung und Sportgeräte der Firma K2 (Einkaufspreis)

### BEI INTERESSE FORDERN SIE BITTE BEI UNS FOLGENDE UNTERLAGEN MIT BESTELLFORMULAREN AN:

- Formblatt Veranstaltungsmeldung mit Richtlinien „finanzielle Unterstützung“
  - Produktkatalog Hummel
  - Produktkatalog K2
  - Produktkatalog Prijon
  - Übersicht Verleih Werbematerial
  - Infomaterial, Pins, Wimpel
- 

### Kontakt:

Special Olympics Deutschland in Bayern e.V.

Homepage: [www.specialolympics-bayern.de](http://www.specialolympics-bayern.de)

email: [info@specialolympics-bayern.de](mailto:info@specialolympics-bayern.de)

Telefon: 089/14 34 18 38

Telefax: 089/14 34 18 39

# SOBYNews

## TRÜFFEL-PARTY ZUGUNSTEN VON SPECIAL OLYMPICS BAYERN

Am 27. Januar 2013 drehte sich in 181 Metern Höhe im Restaurant des Münchner Fernsehturms alles um einen kleinen knolligen Pilz und viel soziales Engagement. Zahlreiche prominente Gäste waren anwesend, darunter Karin Seehofer, Dieter Hanitzsch, Heinz Winkler und Jahrhundertkoch Eckart Witzgmann, der von Josef Cinque, dem Präsidenten der AAHS (US-Akademie für Gastronomie und Hotels) mit dem 6 Star Award für sein Lebenswerk ausgezeichnet wurde. Ebenso wurden Heinz Winkler und Paula Bosch geehrt. Alle gemeinsam verbrachten einen ganz besonderen Abend hoch über den Dächern Münchens. Zur Trüffel-Küchenparty kochten ein Dutzend Starköche, u.a. Dieter Müller, Karl-Heinz Hauser, Hans Haas, Bobby Bräuer, Martin Fauster, Ralf Zacherl und Stefan Marquard.

Unter anderem standen Kastaniensüppchen mit Trüffel, Kartoffelrisotto mit Bianchetti-Trüffel, lauwarmer Ochsenschwanzterrine mit Périgord-Trüffel, pochierte und geräucherte Gänseleber mit Périgord-Trüffel, Tegernseer Bauernbrot mit Trüffel, weiße Bohnensuppe mit Trüffel und Jakobsmuscheln mit Trüffel auf der Speisekarte.

Das Restaurant 181 spendete die Hälfte der Eintrittsgelder und den Erlös der Tombola an Special Olympics Bayern. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an alle Spender, an Paul Breitner, Schirmherr dieser Veranstaltung und an Otto Koch, Fernsehkoch und Patron des Restaurants 181.

## LEBENSILFHE KEMPTEN GEWINNT TRAININGS-JACKE VON MAGDALENA NEUNER

„Teile deine Wünsche und gewinne eine Trainingsjacke mit Autogramm von Magdalena Neuner.“ Diesem Aufruf folgten seit November zahlreiche Athleten, Fans und Unterstützer von SOD. Im März wurden die Gewinner gezogen und die Freude war groß bei den Athleten und Trainern der Lebenshilfe Kempten im Allgäu.



Ina Stein nimmt den Scheck in Höhe von 35.000,- Euro in Empfang



Karin Seehofer, Paul Breitner und Ina Stein auf der Trüffelparty



*Menschen mit Behinderung  
nutzen die Erlebniswelt Natur mit einem Bergführer  
beim Bergwandern und Klettern*

**Alpin- Incentives Garmisch-Partenkirchen & Grainau**  
[www.bergfuehrer-zugspitzland.de](http://www.bergfuehrer-zugspitzland.de)      Telefon: 08821-522210



## DIE LEBENSHILFE

Die Lebenshilfe wurde 1958 in Deutschland auf Bundesebene von betroffenen Eltern und Fachleuten als Bundesvereinigung Lebenshilfe gegründet. Sie versteht sich als Selbsthilfevereinigung für Menschen mit geistiger Behinderung und ihrer Familien.

# SOBYINFORMATION

## Pflege-Neuausrichtungs-Gesetz (PNG) in Kraft: Leistungsverbesserungen für Personen mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz

Das Pflege-Neuausrichtungs-Gesetz bringt einige insbesondere für geistig behinderte und demente Menschen erfreuliche Leistungsverbesserungen. Dieser Personenkreis erfüllt nämlich häufig die Voraussetzungen des § 45a SGB XI, denn sie haben meist einen erheblichen allgemeinen Betreuungsbedarf.

### Die Änderungen betreffen im Wesentlichen:

- Erhöhung des Pflegegeldes für Personen mit Pflegestufe 0, 1 und 2 und zusätzlich erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz
- Verhinderungspflege auch für Personen mit Pflegestufe 0 und zusätzlich erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz
- Pflegehilfsmittel und wohnumfeldverbessernde Maßnahmen auch für Personen mit Pflegestufe 0 und zusätzlich erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz
- Halbes Pflegegeld während der Inanspruchnahme von Verhinderungs- und Kurzzeitpflege
- Anhebung der Altersgrenze für Kurzzeitpflege in Behindertenhilfeeinrichtungen von 18 auf 25
- Verbesserungen für pflegende Angehörige in der Rentenversicherung
- Änderungen im Antrags- und Begutachtungsverfahren
- Klarstellung beim anteiligen Pflegegeld für Heimbewohner
- Neue Leistungsart der häuslichen Betreuung im Rahmen der Pflegesachleistung
- Förderung ambulanter Wohngruppen

Die Bundesvereinigung Lebenshilfe hat hierzu ausführliche Informationen bereitgestellt. Zudem stellt sie eine etwas kürzere Version in verständlicherer Sprache zur Ver-

fügung. Die Informationen können auch unter <http://www.lebenshilfe.de/de/themen-fachliches/artikel/PfLR.php?listLink=1> abgerufen werden. Darüber hinaus bieten auch die Pflegekassen umfangreiche Informationen im Internet oder als Broschüren und Flyer an.



**Mehr Informationen:**  
**Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Landesverband Bayern e.V.**  
**Ursula Schulz – Rechtsreferentin**  
**Kitzinger Str. 6**  
**91056 Erlangen**  
**Tel: 09131/7 54 61 15**  
[ursula.schulz@lebenshilfe-bayern.de](mailto:ursula.schulz@lebenshilfe-bayern.de)

### IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Special Olympics Deutschland in Bayern e.V.  
Haus des Sports  
Georg-Brauchle-Ring 93  
80992 München

**Projektleitung und Durchführung:**  
Special Olympics Deutschland in Bayern e.V.

**Silke von Bültingslöwen**

**Redaktion:** SOBY, SOD, Silke von Bültingslöwen

**Fotoquelle:** SOBY, SOD, privat

**Anzeigenleitung:**  
Special Olympics Deutschland in Bayern e.V.  
Klaus Wolfemann

**Gestaltung:**  
Graphic\_Design Gabriele Huber, München

**Druck:**  
Pfuher KG, Mittenwald

Nachdruck – auch in Auszügen – nur nach vorheriger Rücksprache mit der Redaktion. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für Anzeigeninhalte ist der Inserent verantwortlich. Der Herausgeber haftet nicht für inhaltliche Angaben.  
Das SOBY Magazin wird nur durch Anzeigen finanziert.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im SOBY Magazin auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung, wie z. B. Teilnehmer/innen verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

# Werden auch Sie Mitglied bei Special Olympics Bayern



**Special Olympics**  
Bayern

Hiermit beantrage/n ich/wir die Aufnahme  
in den Landesverband „**Special Olympics Deutschland in Bayern e.V.**“  
für die folgende Mitgliedschaft:

Beitrags Gruppe	Beiträge jährl. lt. Beitragsordnung 2012	Beitrags Gruppe	Beiträge jährl. lt. Beitragsordnung 2012
<input type="checkbox"/> 1. akkreditierte Untergliederungen	100,00 €	<input type="checkbox"/> 8. Einzelmitglieder – keine Athleten	50,00 €
<input type="checkbox"/> 2. Landesverbände andere Organisationen	500,00 €	<input type="checkbox"/> <u>Mindestbeitrag</u> einmalig:	1000,00 €
<input type="checkbox"/> 3. Schulen	150,00 €	<input type="checkbox"/> 10. Kinder und Jugendliche – keine Athleten	24,00 €
<input type="checkbox"/> 4. Sportvereine	150,00 €	<input type="checkbox"/> 11. Athletinnen / Athleten	24,00 €
<input type="checkbox"/> 5. Ortsvereine	200,00 €	<input type="checkbox"/> 12. Familienmitgliedschaften	80,00 €
<input type="checkbox"/> 6. Werkstätten / Wohnheime – jeweils Mitarbeiter / Bewohner		<input type="checkbox"/> 13. Fördermitglieder (natürliche Personen) Mindestbeitrag	ab 25,00 €
- bis 250	200,00 €	mein Beitrag _____ €	
- 250-500	300,00 €		
- über 500	400,00 €	<input type="checkbox"/> 14. Fördermitglieder (juristische Personen) Mindestbeitrag	250,00 €
<input type="checkbox"/> 7. Trägerorganisationen		mein Beitrag: _____ €	
- bis 500 Personen mit geistiger Behinderung	400,00 €		
- 500-1000 Personen mit geistiger Behinderung	500,00 €		
- über 1000 Personen mit geistiger Behinderung	750,00 €		

## Verband/Organisation/juristische Person:

Name: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Gesetzlicher Vertreter: \_\_\_\_\_ Ansprechpartner: Herr/Frau \_\_\_\_\_

## Natürliche Person:

Name: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Gesetzlicher Vertreter: \_\_\_\_\_ geboren: \_\_\_\_\_

Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand des Landesverbandes. Die Satzung und Beitragsordnung ist mir/uns bekannt.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

(bei Kinder u. Jugendlichen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

## Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich Special Olympics Deutschland e.V. bis auf Widerruf den zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten unseres/meines Kontos einzuziehen:

Kontonummer \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_ Name des Kreditinstitutes \_\_\_\_\_

Name des Kontoinhabers mittels Lastschrift abzubuchen. \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift des Kontoinhabers \_\_\_\_\_

Bei Rechnungsstellung wird eine Bearbeitungsgebühr von € 10 zu erhoben.

Bitte senden Sie den ausgefüllten Aufnahmeantrag an: Special Olympics Bayern e.V., Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München



**Unterstützer von Special Olympics Bayern**

